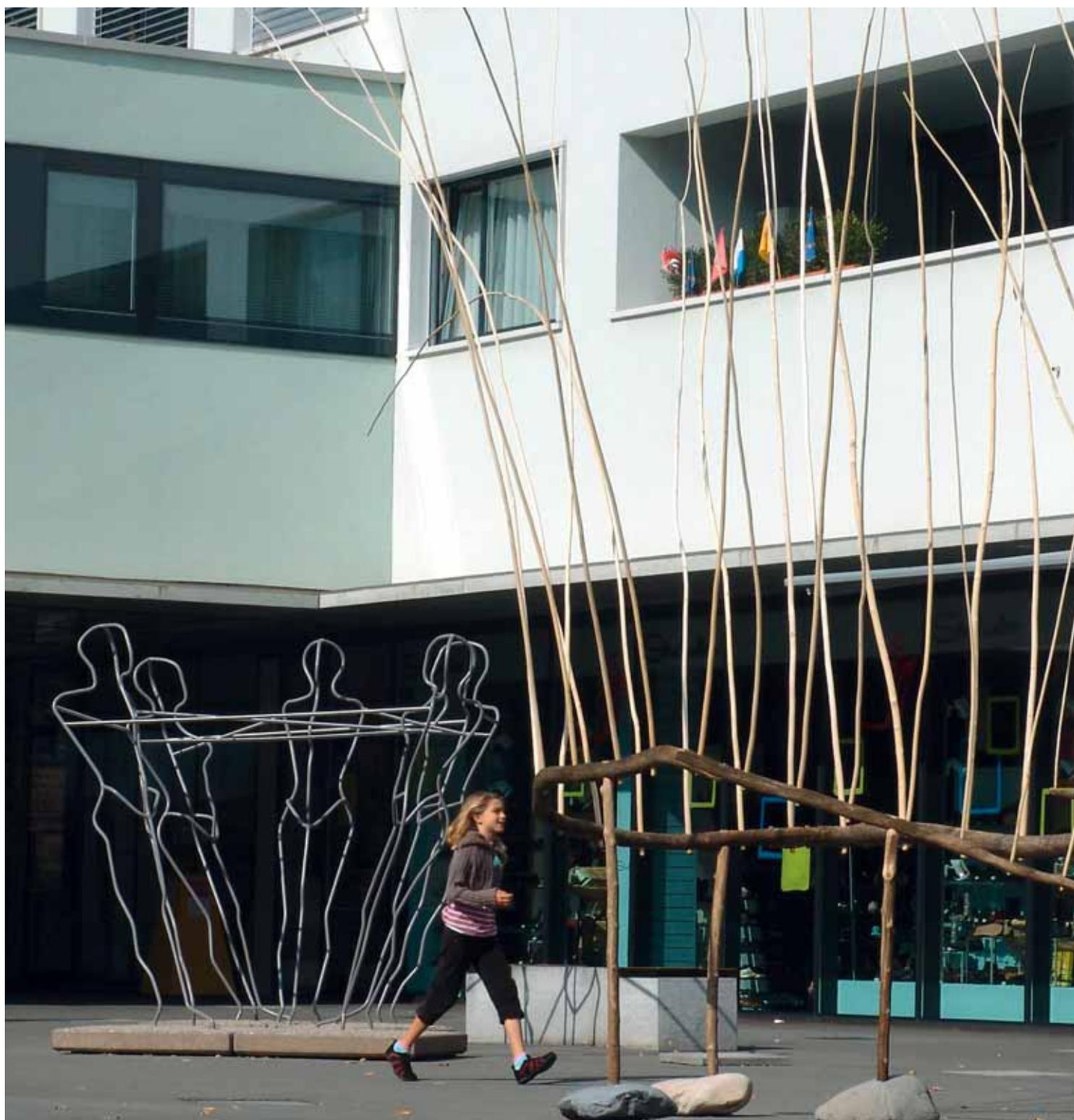


blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 8 FREITAG, 28.09.2007



Seiten 3 und 4

KULTURACHSE

Elf Projekte sind entstanden

Seiten 5 und 6

NATIONALRATSWAHLEN

Vier Kandidierende aus Horw

Seite 8

BOOTSHAFEN HORW

Interessierte gesucht

Kulturachse: Film ab!	3 und 4
Flötenkonzert	5
Kulturbatzen: Ausschreibung	5
Nationalratswahlen	6 und 7
Zwei Gemeindeinitiativen	7
Ein neuer Bootshafen für Horw?	8
Musikschule	9
Katholische Kirchgemeinde	9
Evangelisch-reformierte Kirche	9
Überbauung Kleinwilhöhe	10
Werkleitungsbau Grüneggstrasse	10
Unterwegs mit dem Elektrovelo	11
Natur pur beim Kirchfeld	11
Nächste Papiersammlung	11
Einwohnerrat	12 und 13
Eingangsstufe im Bireggschulhaus	14
Lichtreflektoren: Sicherheit im Dunkeln	14
Neue Lehrpersonen	14
Familien- und Jugendberatung	15
Anmeldeschluss für Zukunftskonferenz	
Jugendförderung	15
Neu: Mittagessen im Schülercafé	15
Lucerne Marathon	16
Neuer Sitzplatz bei der Rüteliwiese	17
Stark durch Erziehung	17
Wohninfo-Stelle	17
Leserbriefe	18
Aktiv und Fit: 1000-Meter-Lauf	18
Gratulationen	19
Zivilstandsänderungen	19
Baubewilligungen	20
Handänderungen	20
Parteien	21 und 22
Vereine	23 bis 28
Veranstaltungskalender	28

IMPRESSUM

Blickpunkt – Informationen der Gemeinde Horw

Mitglieder der Redaktionskommission

- Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
- Ruth Bühlmann (Rektorat)
- Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
- Urs Strebel (Gemeindewerke, Fotos)
- Brigitte Thalman (Sozialamt)
- Sabrina Vogel (Gemeindeschreiber-Stellvertreterin)

Redaktionelle Mitarbeit

Sibylle Lehmann

Produktion

Eicher Druck AG, Horw

Auflage

7000 Exemplare



BOOTSHAFEN

Seite 8

Erhält Horw einen neuen Bootshafen?



LUCERNE MARATHON

Seite 16

Strecke führt durch die Gemeinde Horw.



EDITORIAL

Markus Hool,
Gemeinde-
präsident

In unserer Gemeinde wird Wert auf kulturelle Vielfalt gelegt. Kultur soll dabei nicht elitär, sondern volksnah sein. Und genau hier setzt das Projekt «Kulturachse» an: die Kultur kommt zur Bevölkerung, sie wird im wahrsten Sinn des Wortes ins Zentrum von Horw gerückt, und wird für jede interessierte Person spür- und erlebbar.

Die elf Kunstwerke, die innerhalb von drei Wochen entstanden sind, regten bereits während der Realisierung die Phantasie an. Die Begegnungen und Diskussionen zwischen Künstlerinnen und Künstlern und Passantinnen und Passanten waren für alle eine Bereicherung und beeinflussten vielleicht bei dem einen oder anderen Objekt dessen Endgestaltung.

Nun stehen die elf Kunstwerke der Kulturachse. Durch ihre völlig verschiedenen Materialien, Formgebung und Robustheit erscheinen sie wie ein Spiegelbild der Natur, geschaffen von Künstlerinnen und Künstlern aus sieben Kantonen der Schweiz und von einem «Heimweh-Horwer», der zurzeit in Österreich lebt. Diese Vielfalt führt auch zu einer Ausstrahlung weit über unsere Gemeindegrenze hinaus. Und darauf dürfen wir Horwerinnen und Horwer stolz sein.

Damit die Kulturachse zum vollen Erfolg wird, braucht es nun in den nächsten Wochen noch eine rege Auseinandersetzung mit den Kunstwerken durch die Bevölkerung vor Ort. Ich denke nicht nur an die Horwerinnen und Horwer, sondern hoffe natürlich, dass sich auch viele Personen aus der Agglomeration, aus dem Kanton Luzern und sogar aus der gesamten Schweiz für das in Horw Entstandene interessieren. Horw heisst sie alle willkommen!



KULTURACHSE HORW – FILM AB

Impressionen und Gedankensplitter – ein Achsen-Tagebuch

Der Auftakt

18. August: Treffpunkt Wegscheide. Viel gut gelauntes Volk, launige Reden. Dann Spass und Klamauk: Eine bunte Bagage, angeführt von einer schrägen Königin, besucht Horw, verschenkt bunte Steine, und »verführt ihre «Untertanen, ab geht's auf die Achse! Die Kulturgemeinde wächst: Auf dem Dorfplatz stösst eine Hundertschaft auf die ersten Gebilde an: Noch ist wenig Kunst zu sehen – auf dass die Achse wachse!

Die Eroberung des Dorfplatzes

20. bis 25. August: Bürger habt Acht, die Künstler kommen! Im transparenten Iglu an der Wegscheide erzählen Fundgegenstände aus Horw und dem Rest der Welt bruchstückhafte Geschichten aus einem Künstlerleben. Kopfschütteln und Faszination lösen sich ab. Ein Lehrer aber lockt seine Klasse vors Zelt: Kichern, Staunen, Fragen, Kritik, eine gelungene Schulstunde vor Ort!

Dieser Himmel über Horw

Der Dorfplatz glänzt feucht, die Kunst wirkt blass, die Künstler nass. Sie wachsen zusammen, die fünf Gestalten, die Horws Bevölkerung verkörpern: vernetzt, verbunden.

Eine Sprossachse irritiert – was soll diese Schlange, was die geschälten Haselzweige,

gehört auch der Abfall zur Kunst? Gespräche brechen auf: Unübersehbarer Kontrast zu Beton und Asphalt, die Natur, zwar künstlich geformt, fordert ihren Platz zurück.

Performance und Fototermine

Zwei Frauen im Übergwändli auf Güselsuche. Der gefundene Abfall mit «Hohlraum» wird eingepipst, versteinert, ein Miniaturhorw entsteht. Kaum beachtet von grossen Werken, wächst eine neue Stadt heran.

Was aber sollen diese sechs Bildtafeln mit Horws Randzonen, vor unserer Schreinerei B. diskret aufgestellt? Mit verkehrten, obskuren Ansichten gar noch: Schwarz der Himmel, phantomhaftweiss die einzelnen am Fototermin verirrt Anwesenden. Wo sind wir da eigentlich? Gehört das auch zu uns? Wenige Passanten bleiben stehen; die Fragen sind wohl (zu) anspruchsvoll.

Woche zwei: Mit Paukenschlägen...

Alphornklänge mitten im Alltag: Ein eigenwilliges Ungetüm, eben der Horwer Bucht entstiegen, wird vaterländisch begrüsst. Vertrauenswürdig nimmt der gestrandete «Horwi» mit seiner Jungmannschaft seinen «Parkplatz» vor dem grossen Einkaufstempel ein. Bald streicheln ihn Jung und Alt – Fröhlichkeit kehrt ein; Horw kann sie gebrauchen... Horwi eine Hommage an die Gemeinde?! Der Fabelfisch regt bald schon Dutzende Schulkinder zu eigener Gestaltung an: Noch nie zierten so viele «frische Fische» Horws Ladengasse!

Im Zenit der Achse tuckert ein Schwertransport mit 400 Kilo schweren Holzplatten durch Horw. Starke Männerarme – dem Werkhof sei Dank – hieven den Urgrund für

hundert archetypische Fabelgestalten vom Laster. Bald bohrt und fräst unser Romand seine magischen Phantasiebilder unübersehbar in den Holzgrund. Blutrot das Traumgebilde, rabenschwarz der Abfall, der nun Bord und Ampel verspielt-bedeutungsvoll ziert. Am Wochenende steht das Werk, provoziert immer neue Assoziationen, schleicht sich in unsere Tagträume.

... und leiseren Tönen

Sanfter, fast unauffällig begleiten vier weitere Zeugen eigenständiger Kultur unsere Botengänge durch Horw. Stelen aus eingefärbtem Beton – Symbole einer harmonischen Familie – Menschen in der Allee, die sich aus der «Masse herauschälen und in Bewegung setzen und das «Horwer Kind» als sinniges Mahnmal für «mehr Logenplätze für Kindermenschen» führen uns hin zum «Turm der Berühmten», der mit 29 Zeitgenossen, stellvertretend für alle, die einfache Würde des Menschseins dokumentiert.

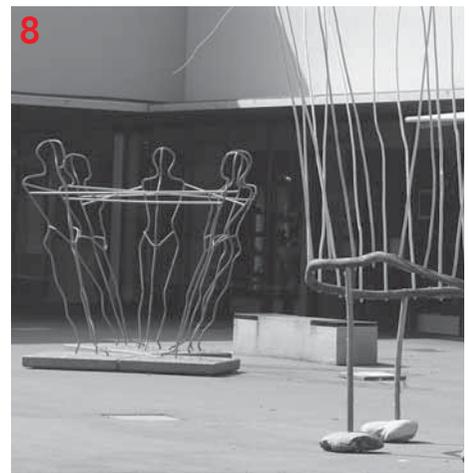
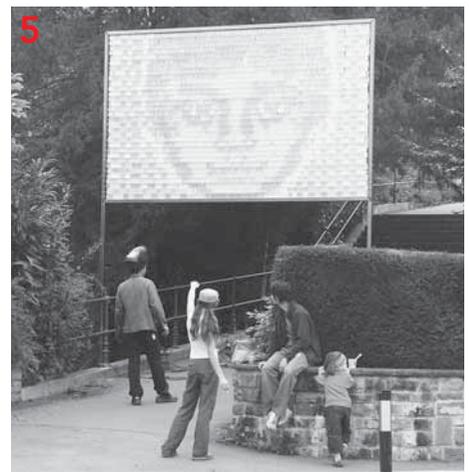
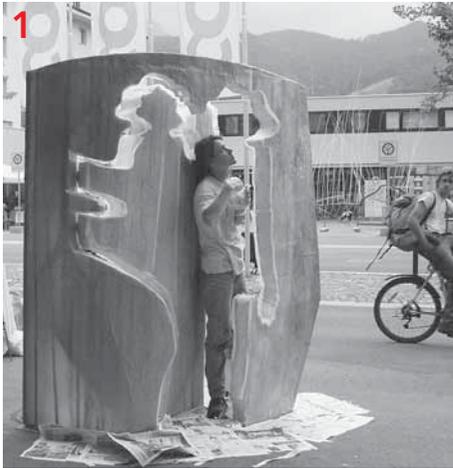
«Tag der Kulturachse»

8. September: ungezählte Momentaufnahmen, sie zeigen Entstehungsprozess, Mitbürger im Gespräch und Begleitaktionen. Vor einer Infowand stehen Hunderte von originellen Einkaufstaschen. Diese «Gegenkunst» zu den grossen Werken zeugt von reicher Kreativität der Horwer Bevölkerung.

Feierstunde für alle! Die Aktion «Horwer Kulturachse» ist also abgeschlossen? Hoffentlich nicht! Fünf grosse Urnen laden alle Horwerinnen und Horwer ein, ihre Vorliebe für ein Kunstwerk anzuzeigen.

INFORMATIONEN

- Bis 22. Oktober findet man auf der Gemeindeverwaltung und in allen Bäckereien Flyer mit dem Talon für die Publikumsjury.
- Im November orientiert der Blickpunkt über das Resultat und die Gewinner.
- Eine Publikation für 20 Franken erhält man am Schalter «Information» und in folgenden Geschäften: Papeterie Amrein, Coiffure Steiner, Dropa Drogerie, Bäckerei Sutter, Schuhhaus Studhalter.
- Die Kunstwerke sind käuflich erwerbbar; die Preisliste liegt im Foyer des Gemeindehauses auf.
- Weitere Rückmeldungen und Fragen nimmt die Projektleitung gerne entgegen.



Legende

- 1 «Allee», Autengruber Sandra
- 2 «Wegscheide», Stalder Ursula
- 3 «art five», Gächter Ulrike, Horw, Heidi Jerger, Edith Konrad, Marc Roeskens, Sabine Schäuble
- 4 «Vom Hohlraum zum Raum – Momentaufnahmen», Dugaro Bianca und Rodel Eliane
- 5 «Horwer Kind», Kunz Monika
- 6 «Randzonen», Lenherr Niklaus
- 7 «Schnitt und Abfälle», Possa Laurent
- 8 «Vernetzt», Eisl Mark, und «Sprossachse», Joller Kari
- 9 «Tower of Fame Horw», Abegg Konrad und Trulzi Thomas
- 10 «Barre 07», Sigrist Urs



VIRTUOSES FLÖTENKONZERT

Eine Reise durchs barocke Italien

- Interpreten: Maurice Steger, Blockflöte; Naoki Kitaya, Cembalo
- Datum: Sonntag, 28. Oktober
- Zeit: 17.00 Uhr
- Ort: reformierte Pfarrkirche
- Eintritt: 30 Franken, Jugendliche und Studierende 15 Franken
- Vorverkauf: ab 28. September in der Pape- terie Amrein, Horw, Telefon 041 340 61 48
- Kassenöffnung am Sonntag: 16.15 Uhr

Maurice Steger

Maurice Steger ist ein Blockflötenvirtuose. Er wird als der beliebteste Solist seiner Generation bezeichnet: Solistendiplom «mit höchster Auszeichnung» an der Musikhochschule Zürich, Karajan Preisträger, Konzerte in fast allen grossen Häusern Europas, Meisterkurse in Übersee.

In Horw wurde er mit seinem Musikmärchen «Tino Flautino» bekannt. Am 28. Oktober erlebt Horw als Premiere seine Interpretationen von Sonaten von Giuseppe Sammatini. Liebhaber der Flötenmusik erwartet ein Hochgenuss an Professionalität und Charme!

Naoki Kitaya

Naoki Kitaya wird von der Presse für sein leidenschaftliches Spiel, seine technische Fin- nesse und seinen Farbenreichtum gelobt. Er konzertiert mit weltbekannten Künstlern wie Cecilia Bartoli, James Galway, Heinz Holliger und andere mehr.

Naoki Kitaya stammt aus Japan und ist seit seiner Jugend auf den Bühnen Europas zu Hause. Nach erfolgreicher Lehrtätigkeit als Dozent für Continuo an der Musikhoch- schule, lebt er heute als freischaffender Interpret und Komponist in Zürich. Seine Ein- spielungen mit dem Duopartner Steger wur- den mehrfach ausgezeichnet.

KULTURBATZEN 2007

Ausschreibung

Einwohnerinnen und Einwohner von Horw, deren Projekt oder deren Schaffen den Kul- turraum Horw berührt, können sich bis 31. Oktober um die Ausrichtung des «Kulturbat- zens» schriftlich bewerben. Begründete Vor- schläge können auch von anderen Personen eingereicht werden. Der «Kulturbatzen» kann als Förderungs – oder als Anerken- nungspreis vergeben werden. Der Anerken- nungspreis wird nicht an Vereine verliehen.

Anforderungen

In der Bewerbung bzw. im Vorschlag ist zu be- schreiben, durch welches konkrete Projekt oder auf welche Art das kulturelle Leben un- serer Gemeinde bereichert wurde oder wird. Die Bewerbung ist an die Kunst- und Kultur- kommission Horw, Präsident Dr. Konrad Vo- gel, Untermattstrasse 33, Vermerk «Kulturbat- zen 2007», zu richten. Die Kommission prüft den Wert, die Durchführbarkeit sowie mögli- che Auswirkungen eines Projektes oder Vor- schlages. Sie schlägt dem Gemeinderat geeignete Bewerber und Bewerberinnen für den Kulturbatzen vor.

Der «Kulturbatzen» kann auch in zwei Teil- beträge aufgeteilt werden.

Die Verleihung ist öffentlich; die Übergabe findet anlässlich der Neujahrsfeier 2008 in der Horwerhalle statt.

Werbung

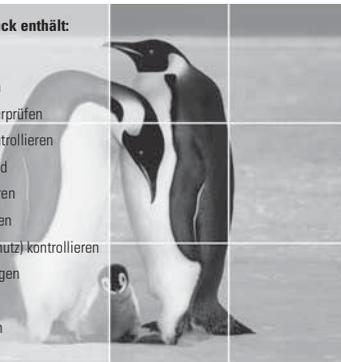
AUTO-WINTER 2007

10-Punkte-Winter-Check

Gültig für alle Automarken

Der 10-Punkte-Winter-Check enthält:

- ✓ Batterie kontrollieren
- ✓ Beleuchtung kontrollieren
- ✓ Heizung/Klimaanlage überprüfen
- ✓ Heckscheibenheizung kontrollieren
- ✓ Scheibenwaschanlage und Wischerblätter kontrollieren
- ✓ Motorenölstand überprüfen
- ✓ Kühlmittelzusatz (Frostschutz) kontrollieren
- ✓ Türgummi-Dichtungen gegen Vereisung behandeln
- ✓ Winterreifen kontrollieren
- ✓ Schneeketten prüfen



Jetzt
nur Fr. **49.-**
statt Fr. 79.-

AMAG Automobil- und Motoren AG

Audi-Zentrum Kriens

Im Schlund · Grabenhofstrasse 10 · 6010 Kriens · Tel. 041 348 09 09

Neu in Kriens!

Rückbildungs- gymnastik

Bewegung und Entspannung nach der Geburt

Ab 2. November 2007

Kursort: **circomusico** beim «Le Théâtre» in der Kuonimatt, Kriens

Bitte Anmeldungen direkt an:
Carmen Zimmermann-Steiger
dipl. Hebamme HF
Gärtnerweg 20, 6010 Kriens
Telefon. 041 320 63 06
carmen.zimmermann@hispeed.ch

NATIONALRATSWAHLEN

Zwei Horwerinnen und zwei Horwer kandidieren für die Nationalratswahlen am 21. Oktober:



Christoph Haessig
Jungfreisinnige Luzern, (1984),
Wirtschaftsstudent Uni St. Gallen

«Junges Denken für eine sachliche und zeitgemässe Politik»

Freizeit

- Fitness und allgemein sportliche Betätigungen
- Gleitschirmfliegen
- Hochgebirgstouren/Klettern
- Aktiv in Politik und Wirtschaft
- Philosophie/Psychologie
- Kunst/Kultur/Geschichte

Die Konkordanz in unserem politischen System soll auch die Dimension des Alters berücksichtigen. Weil im Verhältnis sehr wenig Junge im Nationalrat Einsitz halten, sehe ich mich darin bestärkt, für den Nationalrat zu kandidieren. Ich will mich mit jungem Geiste, sachlich und zeitgemäss in der Politik engagieren und neue Standpunkte einbringen. Als Offizier der Schweizer Armee kenne ich beispielsweise die heutigen potenziellen Gefahren unseres Landes und möchte mich für eine Anpassung der Armee stark machen. Auch ist mir der Dialog mit anderen Kulturen wichtig, damit sich die Schweiz die Vorteile seiner multinationalen Gesellschaft zu Nutzen machen kann. Und für die Jugend möchte ich ihre Anliegen und Interessen einfließen lassen.

Dafür stehe ich:

- Optimierung der öffentlichen Schulen, um in Zukunft weiterhin eine hervorragende Schulbildung zu gewährleisten;
- Förderung der Jugendlichen in den beruflichen Einstieg;
- für eine bessere Integrationspolitik;
- für einen Leistungsstaat, der seine Funktion effizienter und gerechter wahrnimmt (mehr soziale Gerechtigkeit und gegen den Missbrauch);
- Die Armee an die wirklichen Gefahren (asymmetrischer Gegner, Naturkatastrophen) anpassen und somit um einiges reduzieren;
- Stärkung der schweizerischen Wirtschaft.



Gabriela Kaufmann
FDP

«Von der «Henne im Korb» zur Stimme in Bern»

Ich lebe gerne in Horw. Am Chäppeliweg zu Hause, geniesse ich es sehr, liebe Nachbarn zu haben. In meiner Freizeit jogge ich oft im Winkel oder gehe schwimmen. Freundschaften pflege ich am liebsten bei einem selbst gekochten Essen. Auch die Horwer Tanzschule Schneider besuche ich regelmässig.

Politisch war ich schon in jungen Jahren dabei: Mit 32 wurde ich zur ersten Frau Gemeindeammann des Kantons Luzern gewählt. Die Generalversammlung mit meinen Amtskollegen war jedes Jahr ein besonderes Erlebnis. Als «Henne im Korb» durfte ich diesen Tag jeweils mit 106 Gemeindeammännern begehen.

Beruflich zog es mich nach dem Erwerb des Notarpatentes nach Nidwalden, wo ich als Gemeindegemeinderin tätig war. Später kehrte ich zurück und arbeitete bei einer Grossbank. Im Jahr 2003 wagte ich den Schritt zur Unternehmerin. Meine Firma in Luzern ist auch dank der Kombination von Steuern und Erbrecht erfolgreich.

Mit Taten glänzen, nicht mit Worten, das ist meine Überzeugung. Als Unternehmerin schaffe ich Praktikumsplätze. Junge Menschen sollen eine Chance auf einen guten Start ins Berufsleben haben. Als Privatperson trage ich soziale Verantwortung und engagiere mich seit vielen Jahren ehrenamtlich für ein Modellehratelier mit zehn Lehrstellen.

Mit meiner Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung, aber auch als Unternehmerin und Mutter zweier erwachsener Söhne bin ich fit für den Nationalrat. Dort möchte ich Ihre Stimme sein. Wenn auch Sie fit sind und die richtigen Antworten wissen, gewinnen Sie einen tollen Preis. Unter www.gabriela-kaufmann.ch finden Sie die Wettbewerbsfragen.



Emina Muminovic
Second@s plus*, (1987), Kantonschülerin

«Migrantinnen eine Stimme geben!»

Ich kandidiere, weil ich mich für eine bessere Integration in der Schweiz und im Kanton Luzern einsetzen möchte. Ich kann dabei von meinen eigenen Erfahrungen – den positiven wie auch den negativen – profitieren. Insbesondere setze ich mich für folgende Themen ein:

- Das aktive und passive Stimm- und Wahlrecht für Nichtschweizer – wie es in der Romandie und in Appenzell üblich ist.
- Faire Einbürgerungsverfahren. Ja zu demokratisch festgelegten Kriterien, nein zu Willkür. Eine erleichterte Einbürgerung für die zweite und dritte Generation.
- Ein flächendeckendes Netz an obligatorischen Sprachkursen als Integrations- und nicht als Repressionsmittel gegen Migrantinnen und Migranten. Alle sollen zumindest versuchen eine Landessprache zu lernen – auch ausländische Top-Manager!
- Chancengleicher Zugang zu Bildung auf allen Stufen, u.a. mit mehr Stipendien, Tagesschulen und Sprachförderprogrammen. Anonymisierte Bewerbungen und mehr Lehrstellen beim Staat und in der Wirtschaft – damit auch Migrantinnen und Migranten eine Zukunftsperspektive haben.
- Griffige Massnahmen gegen Zwangsheiraten. Gleichberechtigung und gleiche Löhne für Frau und Mann. 50'000 neue Krippenplätze, damit Beruf und Familie besser vereinbart werden können.
- Einen wirkungsvollen Schutz der Umwelt bevor es zu spät ist.

Sozial, weltoffen, ökologisch und für ein besseres Zusammenleben aller in der Schweiz.

* Die Second@s plus sind die Organisation der Sozialdemokratinnen und -demokraten mit Migrationshintergrund. Mehr Informationen unter www.secondos-plus.ch/lu



Robert Sigrist
Groupe Politique 60plus, (1942),
a. Gemeindeammann, dipl. Architekt ETH, verwitwet, drei Kinder

«Wir liberalen Senioren wollen uns aktiv am politischen Geschehen beteiligen – mit unseren Erfahrungen und Wissen.»

- 27 Jahre Gemeindeammann (1977 – 2004)
- 16 Jahre Grossrat (1983 – 1999)
- Präsident Groupe Politique 60plus (Liberales Senioren)
- a. Präsident Zweckverband öffentlicher Verkehr Luzern
- früher Mitglied in versch. Gemeindeverbänden
- a. Präsident Luzerner Wanderwege und Obmann Wanderleiter
- Vorstand Baugenossenschaft Steinegrund
- Hobbies: Wandern, Bergsteigen, Skifahren

Ich kandidiere für die Groupe Politique 60plus, weil wir Senioren nur ungenügend in den Legislativen vertreten sind und auf den herkömmlichen Listen kaum eine Chance auf eine Wahl haben. Über 20 Prozent der Luzernerinnen und Luzerner sind heute bereits in unserem Alter, haben ein grosses Wissen und Erfahrungen, können aber am politischen Geschehen kaum mehr aktiv mitwirken. In Zukunft werden bis zu einem Drittel der Bevölkerung in unserem Alter sein. Die Groupe Politique 60plus bietet eine gute Plattform dazu.

Die Sicherung unserer gefährdeten Sozialwerke, insbesondere der AHV und der IV, und die Energiepolitik der Zukunft sind Schwerpunkte, bei denen ich gerne mitbestimmen möchte.

Ich bin für eine nachhaltige Entwicklung unseres Lebensraumes, der öffentlichen Finanzen und des Arbeitsplatzes Schweiz und stehe ein für einen solidarischen, freiheitlichen und unabhängigen Staat. Unsere demokratische und föderalistische Ordnung mit starken Gemeinden und einem gesunden Kanton ist mir auch in Zukunft wichtig.

ZWEI GEMEINDEINITIATIVEN

Unterschriftensammlung läuft

Bei der Gemeindekanzlei wurden zwei Unterschriftenlisten der folgenden Gemeindeinitiativen zur Vorprüfung eingereicht. Gestützt auf Artikel 11 bis 15 der Gemeindeordnung beantragen die unterzeichneten Stimmberechtigten der Gemeinde Horw in Form eines Entwurfs keine zusätzlichen Bauzonen auf der Halbinsel sowie keinen zusätzlichen Bootshafen in der Horwerbucht.

Die Unterschriftenlisten wurden auf den 22. September 2007 datiert. Die Sammelfrist läuft am 20. November 2007 ab. Gemäss Gemeindeordnung sind für eine Initiative 500 Unterschriften von Stimmberechtigten der Gemeinde Horw notwendig.

Horwer Landschafts-Initiative

Keine zusätzlichen Bauzonen auf der Halbinsel!

Antrag: «Das Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Horw vom 1.12.1996 wird wie folgt geändert: « Art. 51 (neu) BLN Objekt 1606 Vierwaldstättersee. Bis Ende 2022 werden innerhalb des BLN-Objekts 1606 Vierwaldstättersee keine neuen Bauzonen ausgeschrieben.

Grundlagen sind der Horwer Zonenplan vom Januar 2003, die bis zum 1.9.2007 bewilligten Umzonungen und das Objektblatt des BLN-Objekts 1606 (Karte 1:50'000, BAFU 1983).

Bootshafen-Initiative

Kein zusätzlicher Bootshafen in der Horwerbucht!

Antrag: «Das Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Horw vom 1.12.1996 wird wie folgt geändert: Art. 52 (neu) Schutz der Horwer Bucht. Bis Ende 2022 wird in der Horwer Bucht von der Kantonsgrenze bis zur Spissenegg kein zusätzlicher Bootshafen vorgesehen. Die bestehenden Hafen- und Bojananlagen dürfen nur geringfügig erweitert werden.

Als Referenz gilt der Bestand vom 1.9.2007.



Für uns gehört Horw zu den schönsten Gemeinden der Schweiz. Damit dies auch weiterhin so bleibt, sorgt der Werkdienst dafür, dass sich sowohl Strassen wie auch Grünanlagen stets in einwandfreiem Zustand präsentieren.

Zur Ergänzung dieses Teams suchen wir Sie als

Stellvertreterin/Stellvertreter Leiter Werkdienste

In dieser Funktion führen und koordinieren sie ein Team von rund zwölf Mitarbeitenden. Mit ihnen sind Sie verantwortlich für das Strassenwesen und damit für den Unterhalt von Strassen, Plätzen und Wanderwegen. Sie organisieren aber auch die Gärtnerei und damit den Unterhalt von Grünanlagen, Sportplätzen sowie Rast- und Ruheplätzen. Zusätzlich stehen Sie im direkten Kontakt mit Dritten, welche für uns Dienstleistungen erbringen.

Als verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit ausgeprägt unternehmerischem Denken und Handeln sind Sie auch jederzeit in der Lage, die Stellvertretung des Leiters Werkdienste zu übernehmen.

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Berufsausbildung, vorzugsweise im Bauwesen, und haben sich gezielt weitergebildet. Sie konnten Ihr Fach- und Führungswissen auch bereits in einer vergleichbaren Funktion anwenden und dies mit einem entsprechenden Leistungsausweis belegen. Ihre engagierte und zielorientierte Arbeitsweise rundet Ihr Profil ab.

Eintritt: 1. März 2008 oder nach Vereinbarung.

Falls Sie Fragen haben, wird Ihnen diese Herr Peter Gauch, Leiter Werkdienste, Telefon 041 349 51 91, p.gauch@horw.ch, gerne beantworten.

Sie haben sich entschieden, sich dieser Herausforderung zu stellen? Wir freuen uns auf die Zustellung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Personalstelle, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw.



ERHÄLT HORW EINEN NEUEN BOOTSHAFEN?

Der Gemeinderat hat ein Bootshafenkonzept erarbeitet, welches Aussagen und Festlegungen zu den bestehenden Bootshäfen, zur Nutzung der Horwer Bootskontingente, zu Ausbaumöglichkeiten für den Hafen Kastanienbaum, zur Neuordnung der Bootsplätze im Winkel sowie zum Neubau eines Hafens in Ennethorw macht.

Die Gemeinde Horw hätte zukünftig drei kleinere Bootshäfen an bestehenden Standorten (Winkel, Hinterrüti und Kastanienbaum), einen grösseren neuen Bootshafen in Ennethorw, sowie den bestehenden Güterhafen bei der Sand und Kies AG. Inzwischen wurde das Bootshafenkonzept von den kantonalen Amtsstellen vorgeprüft und dabei mehrheitlich begrüsst.

Kontroverse Mitwirkungsergebnisse

Der Gemeinderat hatte im Januar 2007 der Bevölkerung eine Strategie zur Evaluation eines neuen Bootshafens in den drei Uferabschnitten West (Ennethorw), Nord (Sand+Kies AG) und Ost (Winkel-Seestrasse) zur Stellungnahme unterbreitet. Erwartungsgemäss sind die Stellungnahmen dazu kon-

trovers ausgefallen. Während auf der einen Seite ein neuer Hafen begrüsst und als wichtiger Entwicklungsschritt für die Seegemeinde Horw angesehen wird, gibt es auf der andern Seite Stimmen, die einen neuen Bootshafen als nicht notwendig erachten und Nachteile für die Ökologie, das Landschaftsbild und auf Grund der eher knappen Platzverhältnisse in Horw auch für die Erholungsnutzung befürchten.

Kleineres Projekt in Ennethorw

Im Gegensatz zum abgelehnten Hafenprojekt im Jahr 1996 soll der neue Hafen aber nur noch halb so gross sein. Er soll nicht durch die Gemeinde, sondern durch eine private, nicht gewinnorientierte Trägerschaft geplant und finanziert werden. Zudem sollen die Uferbereiche stärker geschont und umfangreichere ökologische Ausgleichsmassnahmen vorgesehen werden. Zu Gunsten einer öffentlichen attraktiven Erholungs- und Erholungsnutzung sind ebenfalls Ausgleichsmassnahmen vorzusehen. Zum neuen Hafenprojekt in Ennethorw wird wiederum die Bevölkerung von Horw den Grundsatzentscheid fällen. Die für einen neuen Hafen notwendige Zonenregelung wird voraussichtlich im Jahr 2009 in einer separaten Abstimmungsfrage im Rahmen der Ortsplanungsgesamtrevision zur Urnenabstimmung vorliegen.

Private Trägerschaft

Die Gemeindeverwaltung wird immer wieder, häufig auch von Neuzuzüglern, nach Bootshafenplätzen oder nach Bewilligungen für das Setzen neuer Bojen gefragt. Neue Bojenplätze werden aber zur Schonung der Seeufer durch den Kanton richtigerweise nicht bewilligt, und für einen Hafenplatz muss man sich auf einer Warteliste jahrelang gedulden.

Der Gemeinderat will nun das aktuelle Bedürfnis nach einem neuen Bootshafen in Erfahrung bringen. Melden sich genügend Interessentinnen und Interessenten, wird er diese bei den weiteren Schritten zur Realisierung einer Hafenanlage, insbesondere die Bildung einer genossenschaftlichen Trägerorganisation, unterstützen. Ein kleiner Bootshafen würde der Seegemeinde Horw gut anstehen und das breite Freizeitangebot abrunden. In der Realisierungsphase soll sich dann das Engagement der Gemeinde auf die Wahrnehmung der öffentlichen Interessen beschränken.

Damit ein neuer Bootshafen planerisch in die aktuell laufende Ortsplanungsrevision integriert werden kann, müssen Anfang 2008 erste konkrete Planungsschritte erfolgen. Denn für eine Zonenausscheidung müssen bereits ein Vorprojekt mit Umweltbericht und der Entwurf des Bebauungsplans vorliegen. Die Aufstellung des Bebauungsplans ist Sache der Gemeinde, der Rest ist durch die noch zu bildende genossenschaftliche Trägerschaft zu finanzieren.

Interessierte gesucht!

Der Gemeinderat will nun das tatsächliche Interesse an der Erstellung einer Hafenanlage in Erfahrung bringen. Der Gemeinderat wird sich weiter engagieren, sofern genügend Interessenten für einen Bootsplatz vorhanden sind und diese auch bereit sind, sich finanziell zu engagieren. Für Interessierte steht unter www.horw.ch (NEWS) ein kurzer Fragebogen zur Verfügung. Dieser kann auch beim Baudepartement, Telefon 041 349 12 92/98, angefordert werden. Es ist vorgesehen, die Interessentinnen und Interessenten im November zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.



MUSIKSCHULE

Schulstart

Der Start zum neuen Schuljahr ist für alle Beteiligten immer sehr intensiv. Da die Musikschule erst sehr kurzfristig über die diversen Stundenplan-Situationen und anderen Belegungen der Schülerinnen und Schüler, z. B. durch sportliche Trainings, Sprachunterricht usw. informiert ist, muss die interne Organisation in ganz kurzer Zeit bewältigt werden. Das ist auch der Grund, wieso der Unterricht erst in der zweiten Schulwoche beginnt. In der ersten Woche finden die Stundenplaneinteilungen und ebenso eine Startkonferenz für die Lehrpersonen statt. Die Musikschule hofft, dass alle eine passende Zeit für den Instrumentalunterricht gefunden haben und wünscht allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr mit Freude an der Musik und am gewählten Instrument.

Angebot

Neben dem Instrumental- und dem Gruppenunterricht, bietet die Musikschule Horw das beliebte 10er Abonnement für Erwachsene an. Daneben werden immer wieder Kurse organisiert. Aktuell sind das Eltern-Kind Singen mit Kindern von anderthalb bis vier Jahren und der «Musizug» für Vorkindergartenkinder. Anfragen zur Anmeldung bitte an das Büro der Musikschule, Telefon 041 349 14 20.

Instrumentenbörse

Melden Sie Instrumente, die Sie verkaufen oder kaufen möchten, bei der Musikschule.

Aktuelle Angebote:

- Xylophone für Anfänger
- Djembé
- Schlagzeuge
- Cello
- Gitarre

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE

Parkplatzbewirtschaftung

Der Kirchenrat hat das Parkieren von Fahrzeugen (ohne Velos und Motorräder) auf dem Grund der Kirchgemeinde neu geregelt. Auf den folgenden Parkplätzen werden Parkuhren aufgestellt: Pfarreizentrum, Kirchweg, Kapelle Steinmattli und Kirche Kastanienbaum. Der Tarif entspricht im Wesentlichen dem Parkgebühren-Reglement der Gemeinde Horw. Dauerparkieren ist grundsätzlich verboten. Die Dauerparkkarten der Gemeinde sind somit nicht anwendbar.

EVANG.-REF. KIRCHE

50 Jahre ref. Kirchgemeinde

«Bunter Abend» am Samstag, 27. Oktober, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche mit folgendem Programm:

- Feel the Spirit Gospel Chor unter Ueli Reinhard
- Chinesische Zaubereien mit Kurt Häfliger alias «Cordyny»
- Show Time «The magic shoes» mit Erika Knüsel
- Oldies aus den 60ern von Lotti Delb, begleitet vom Frauenensemble «Pace» unter Cornelia Biedermann
- «Wortspielereien» von Fabienne Wunderlin und Gina Lustenberger
- Folkloregruppe Edelweiss unter Ruedi Arpagaus
- Durch den Abend führt Markus Zimmermann
- An der Getränkebar: Stefan Fischer, CEVI-Boys

Werbung

太極拳

Atelier für
Tai Ji Quan
Qi Gong
Yi Quan
Körperarbeit

Brändistrasse 18, 6048 Horw
Sylvie Haerberli, 041 410 32 85
www.qi-arbeit.ch

Einführungskurs Tai Ji Quan
Montag 17h15 ab 22. Oktober

Halsschmerzen?



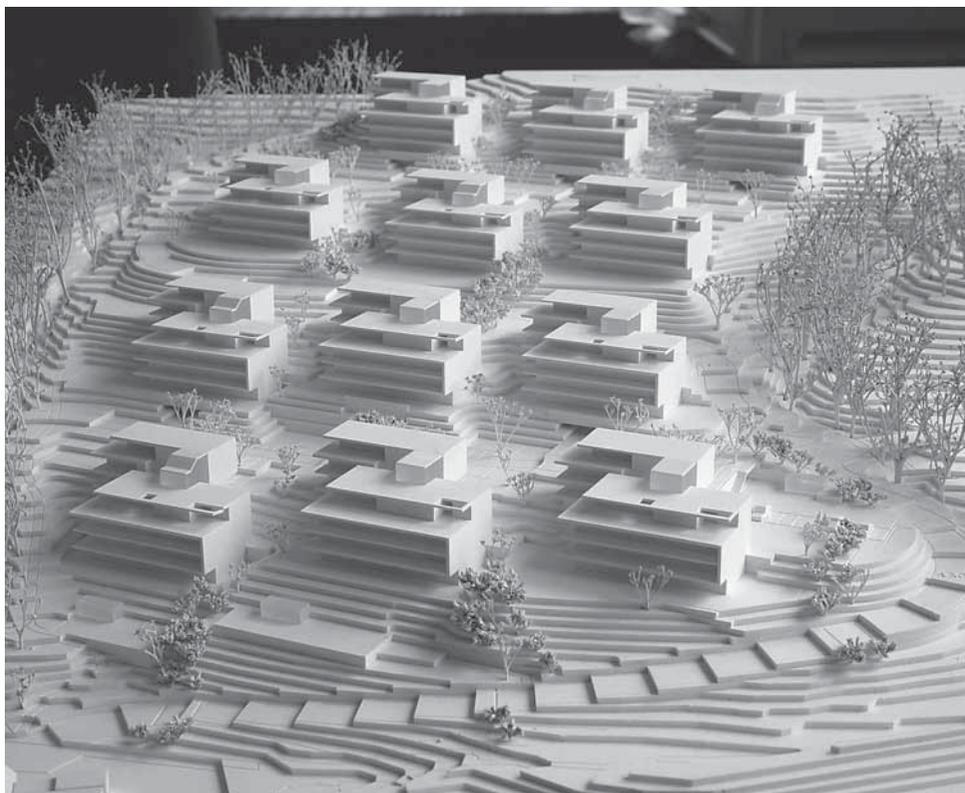
OMIDA®
Halstabletten
Bei Halsschmerzen,
Heiserkeit, Hustenreiz

Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

Vitalis

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65 · 6048 Horw · 041-340 53 80
horw@vitalis-drogerie.ch

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel



ÜBERBAUUNG KLEINWILHÖHE

Gestaltungsplan für 120 Wohnungen

Der Hang Kleinwilhöhe über dem Seebecken in Ennethorw soll überbaut werden. Der Gemeinderat hat den von den Grundeigentümern, der Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG, Littau und Walter Zimmermann, Architekt HTL, Luzern, ausgearbeiteten Gestaltungsplan genehmigt.

Das Planungsgebiet erstreckt sich über die eigenständige Geländekammer Hobacher zwischen dem Kleinwil- und Grisigenbach. Erschlossen wird das Planungsgebiet mit 38'000 m² Fläche ab der Kleinwilstrasse. Die neuen Strassen sind abgestimmt auf die Wohnnutzung als Tempo-30-Zone und teilweise als Begegnungszone in einer verkehrsberuhigten Gestaltung konzipiert.

PERSONELLES

Eintritte

- 01. August Germann Thomas, Leitung Schülercafé
- 01. September Brunner Trudy, Familien- und Jugendberatung
- 01. Oktober Kessler Gabriela, Leiterin Mittagstisch und Randzeitenbetreuung

Geplant sind zwölf in der Höhe gestaffelte Wohnbauten, aufgeteilt in zwei gleich grosse Etappen, mit je einer unterirdischen Autoeinstellhalle. Ein vielfältiges Angebot von unterschiedlichen Wohnungstypen mit 3 ½ - bis 5 ½-Zimmern soll die Bedürfnisse und Lebensstile der zukünftigen Käufer und Mieter abdecken. Alle 120 Wohnungen sollen von der prächtigen Aussicht auf See und Berge profitieren.

Die Energieversorgung wird mit einer zentralen Holz-Pellet Heizung erfolgen. Die Umgebungsgestaltung beinhaltet neben einem vielfältigen Spielplatzangebot naturnahe Blumenwiesen sowie neue Gehölz- und Baumgruppen.

Die Bauherrschaft, die Walter Zimmermann Architekten AG Luzern, beabsichtigt, im kommenden Jahr mit der Überbauung zu beginnen, Interessentinnen und Interessenten finden weitere Infos unter www.seepanorama-horw.ch.

GRÜNEGGSTRASSE WERKLEITUNGSBAUTEN

Baumfang

Die Einwohnergemeinde erstellt eine neue Schmutzwasserleitung in der Grüneggstrasse. Mit dieser Leitung kann die bestehende, oberhalb liegende Leitung entlastet werden. Parallel und im selben Grabenprofil werden auf der ganzen Länge die bestehende Wasserleitung erneuert und die Erdgasleitung weitergeführt. Im Anschluss der Grabarbeiten wird auf der Strasse und im Trottoir eine neue Tragschicht erstellt. Für die Bauarbeiten ist aus Platzgründen eine einspurige Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage vorgesehen.

Die Baumeisterarbeiten werden durch die Firma SPAG Schnyder, Plüss AG, Luzern, die Sanitärarbeiten durch die Firma Bruno Graf Sanitär AG, Horw, ausgeführt. Die Gasleitung wird vom ewl Luzern in Zusammenarbeit mit der Bauunternehmung SPAG weitergeführt.

Bauzeit

Die Arbeiten beginnen am 24. September. Die Grab- und Baumeisterarbeiten (ohne Deckbelag) sollten bis 21. Dezember abgeschlossen sein. Der Einbau des Deckbelages wird voraussichtlich im Frühjahr 2008 eingebaut.

Immissionen

Die Firma SPAG und die Bauleitung sind bemüht, die Behinderungen so klein wie möglich zu halten. Während den Bauarbeiten ist die ganze Grüneggstrasse jederzeit einspurig befahrbar. Die Gemeinde bittet die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Immissionen und Verkehrsbehinderungen.

ANSPRECHPARTNER

- Baudepartement Horw:
Urs Strebel, Telefon 041 349 12 97
- Bauleitung:
Portmann + Partner AG, Peter Portmann, Telefon 041 340 65 45
- Bauunternehmung:
SPAG Schnyder, Plüss AG, Jürg Wittwer, Telefon 041 367 70 30



UNTERWEGS MIT FLYER & CO.

Roadshow am Lucerne Marathon

Wollten Sie schon immer mal mit ungewöhnlicher Leichtigkeit radeln? Am Lucerne Marathon vom 28. Oktober kann man auf dem Gemeindehausplatz Elektrovelos Probefahren und sich über E-Bikes informieren.

Programm «NewRide»

Zur Förderung von energie-effizienten Fahrzeugen lancieren die Kantone und Gemeinden zusammen mit EnergieSchweiz das Programm «NewRide». Denn Elektrovelos und Elektro-Scooter sollen immer mehr das Verkehrsbild prägen. Horw kommt als «NewRide-Gemeinde» für einen Tag in den Genuss der «Roadshow».

Gesunde Mobilität

Elektro-Bikes sind nicht nur extrem energieeffizient, sondern Fahrspaß pur, da mit halber Kraft doppelte Leistung erzielt wird. Man fährt nicht nur leichter, sondern auch schneller und über grössere Distanzen. Elektrovelos können im Stadt- und Agglomerationsverkehr eine schnelle und komfortable Alternative darstellen. E-Bikes eignen sich auch für Einkäufe, andere Transporte oder im Freizeitverkehr. Elektrovelos verhelfen bei täglichem Gebrauch nicht nur zu guter Gesundheit, sondern leisten auch einen Beitrag zu einer gesunden Umwelt.

Informationen zu E-Bikes/E-Scooters:

- www.newride.ch
- www.cavero.ch
- www.velociped.ch

NATUR PUR BEIM KIRCHFELD

Roter Mohn, wilder violetter Salbei, prächtige Flockenblumen... Die Liste farbenprächtiger einheimischer Blumen ist lang. Diese Pflanzen erfreuen nicht nur Bienen und Schmetterlinge, sondern auch das Auge des Betrachters oder des Spaziergängers. Es müssen nicht immer arbeits- und geldintensive Rabatten sein, in denen importierte Blumenware gepflanzt wird. Beispiele naturnaher und pflegeleichter Umgebungsgestaltung, die wertvolle Ersatz- und Pionierstandorte bietet, gibt es zum Glück immer mehr, auch in Horw. Eine prächtige so genannte Ruderalfläche (extensive Schotterwiese) erblüht jedes Jahr an der Technikumstrasse, neue sind kürzlich beim Kirchfeld angelegt worden. Diese benötigen noch etwas Zeit, um sich zu entwickeln.

PAPIERSAMMLUNG

Am 6. Oktober

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 6. Oktober, statt. Sie wird von der Pfadi Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 51 91 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier bis spätestens 8.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden. Couverts, Etiketten und andere mit Klebstoffen beschichtete Papiere gehören nicht ins Altpapier, sondern in die Kartonsammlung! Sie führen bei der Produktion zu Papierabbrissen, Maschinenstillständen, Löchern im Neupapier und damit zu unnötigen Kosten.

Werbung

Deseos Immobilien Kastanienbaum

Unser Stil differenziert sich durch kompromisslose Kundenorientierung, Unabhängigkeit und Transparenz.

Unser Arbeitsplatz ist dort, wo Sie uns brauchen. Sie bestimmen unsere Arbeitszeiten. Wir sprechen Ihre Sprache.

041 752 14 17 079 398 28 89
 irina.mercurio@deseos.ch

Praxis Vimal Puratan

Massagen für Sie und Ihn

Ayurveda: Abhyanga-, Sarvanga-, Padabhyanga Massage, Doshabestimmung und Ernährung.

Massagen: Schwangerschaft-, klassische-, Aroma-, Fuss-, Thai-, Hot-Stone- und Bamboo.

Thai-Rituale: Dokmai, Kamatan, Samunprai, Sawan, Saat.

Schenken Sie Ihren Freunden Entspannung und Wohlbefinden mit einem Gutschein.

www.vimal-puratan.ch

Malou Burgman - Kastanienbaumstrasse 51a
6048 Horw - Telefon 041 630 27 53

Kosmetische Fusspflege

Permanent French

Gaby Liniger

Telefon 041 340 14 77
Natel 079 717 07 14
Kantonsstrasse 16, 6048 Horw

AKTUELLE VORSTÖSSE

Dringliches Postulat Franz Krieger, CVP, und Mitunterzeichnende: Leuchtreklamen bei Tankstelle und Shop Pilatusmarkt, Kriens

In der Gemeinde Kriens lief das Planauflageverfahren für das Reklamegesuch der Coop Mineralöl AG, 4123 Allschwil, für die Tankstelle mit Shop beim Pilatusmarkt. Der Gemeinderat wird ersucht, sich beim Gemeinderat Kriens dafür einzusetzen, dass diese Beleuchtung auf ein tragbares Mass reduziert wird.

Postulat Hans-Ruedi Jung, CVP: Nachfrageorientiertes Buskonzept

Die Gemeinde Horw ist mit mehreren Buslinien recht gut erschlossen. Im Alltag zeigt sich jedoch, dass es bei den Linienführungen, Fahrplänen und Fahrzeugeinsätzen von und nach dem Zentrum von Horw an einem befriedigenden Konzept mangelt. Auch mit der Neuerschliessung von bestehenden oder im Wachsen begriffenen Quartieren scheint nicht der Weisheit letzter Schluss gefunden worden zu sein.

Der Gemeinderat wird ersucht, ein Buskonzept ausarbeiten zu lassen. Dieses ist als Grundlagenpapier für die Verhandlungen mit dem «Zweckverband öffentlicher Agglomerationsverkehr Luzern» (ÖVL) und den verschiedenen Leistungserbringern zu verwenden.

Interpellation Irène Zingg, FDP: Schulraum im Schulhaus Biregg

Im Kanton Luzern sind die Räume für die Berufsbildung der Lehrlinge knapp. Das Problem dürfte sich in den kommenden Jahren noch verschärfen, da weitere schülerstarke Jahrgänge aus der Schule kommen. In der Gemeinde Horw stehen im Schulhaus Biregg leere Schulräume zur Verfügung. In diesem Zusammenhang ersucht die Interpellation den Gemeinderat um die Beantwortung von verschiedenen Fragen.

Die ungekürzten Vorstösse finden Sie unter www.horw.ch.

BESCHLÜSSE

Sitzung vom 20. September

Vereidigung neues Ratsmitglied

Roger Eichmann, CVP, wird als neues Ratsmitglied vereidigt. Er tritt die Nachfolge der zurückgetretenen Silvia Simoes, CVP, an.

Wahlen

- Als neue Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission werden Heiri Niederberger, CVP und Konrad Durrer, LZO, mit je 26 Stimmen gewählt.
- Als neues Ersatzmitglied wird Brigitte Germann-Arnold, LZO, mit 25 Stimmen gewählt.
- Als neue Urnenbüromitglieder werden Esther Arnet-Friedli, Schiltmatthalde 4 (27 Stimmen) und Alexandra Hürbin, Neumattstrasse 27 (26 Stimmen), beide FDP, gewählt.

Bericht und Antrag Nr. 1343 Verzeichnis der unerledigten Geschäfte und der noch nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite

Der Gemeinderat gibt Auskunft über die unerledigten Geschäfte und die noch nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite.

Der Einwohnerrat genehmigt den Bericht und Antrag einstimmig. Als erledigt abgeschrieben werden die Motion Nr. 251 sowie die Postulate Nrn. 473, 488, 509, 533, 534, 550, 573, 582 und 583.

Bericht und Antrag Nr. 1340 Gemeindeordnung

Der Einwohnerrat berät in 2. Lesung den Entwurf der Gemeindeordnung.

Mit 14:12 Stimmen wird beschlossen, dass Horw eine «eigenständige» Gemeinde des Kantons Luzern ist. Ein Antrag, dass «Vorbereitungen, welche eine Fusion mit einer oder mehreren anderen Gemeinden bezwecken», dem obligatorischen Referendum unterstellt werden, wird mit 12:13 Stimmen abgelehnt. Mit 16:10 Stimmen wird jedoch beschlossen, diese Bestimmung in die Gemeindeordnung unter das fakultative Referendum aufzunehmen. Weiter wurde der Antrag gestellt, dass der «Beitritt zu Organisationen und Körperschaften, welche die Fusion von Gemeinden bezwecken oder unterstützen», dem fakultativen Referendum unterstellt wird. Diese Bestimmung wird mit

17:9 Stimmen in die Gemeindeordnung aufgenommen.

Gemäss heutiger Regelung können Personen, die vom Gemeinderat angestellt sind, nicht dem Einwohnerrat angehören. Es wird beantragt, dass Gemeindepersonal mit einem Teilpensum von maximal 50 Stellenprozenten dem Einwohnerrat angehören kann. Dieser Antrag wird mit 12:13 Stimmen abgelehnt, nachdem in einer ersten Abstimmung noch Stimmengleichheit herrschte.

Neu wird mit 20:1 Stimmen eine Bestimmung aufgenommen, dass der Einwohnerrat für eine Amtsdauer von vier Jahren die Arbeitgebervertreter in das Leitungsorgan der Pensionskasse wählt.

Gemäss der neuen Gemeindeordnung erstatet die Controllinginstanz dem Gemeinderat jährlich einen Rechenschaftsbericht über die Erfüllung der von ihm erlassenen Leistungsaufträge. Einstimmig wird beschlossen, die Bestimmung zu ergänzen, dass «der Geschäftsprüfungskommission die gewünschten Informationen zur Verfügung gestellt werden».

Bis heute kann der Gemeinderat in eigener Kompetenz Grundeigentum bis zu einem Wert von 2 % des Gemeindesteuerertrages veräussern. Mit 16:11 Stimmen wird beschlossen, diese Kompetenz auf 1 % zu reduzieren.

Der Gemeinderat braucht für frei bestimmbar nicht voraussehbaren Aufwand und frei bestimmbar nicht voraussehbare Ausgaben in Überschreitung eines Sonderkredites je bis zu 10 % der bewilligten Kreditsumme, jedoch höchstens bis zu 2 % des Ertrages der Gemeindesteuer, beim Einwohnerrat keinen Zusatzkredit zu einem bewilligten Sonderkredit zu verlangen. Ein Antrag auf Änderung der Kreditlimite im Einzelfall von 2 % auf 1 % wird nach zweimaliger Abstimmung mit Stimmengleichheit schlussendlich mit Stichentscheid der Einwohnerratspräsidentin abgelehnt.

Der Gemeindeordnung wird vom Einwohnerrat einstimmig zugestimmt. Die Horwer Stimmberechtigten werden Ende November über die Gemeindeordnung abstimmen können.

Orientierung aus der Bürgerrechtsdelegation durch deren Präsidentin

Die Bürgerrechtsdelegation hat im Amtsjahr 2006/2007 in 36 Fällen entschieden. Davon

wurden 31 Personen eingebürgert. Die anderen Entscheide sind negativ, sistiert, zurückgezogen usw. worden. Die Dauer der Einbürgerungsverfahren liegt bei 2 bis 3 Jahren.

Bericht und Antrag Nr. 1347 Sanierung Gemeindehaus

Der Gemeinderat schlägt dem Einwohnerrat ein etappenweises Vorgehen bei der Sanierung des Gemeindehauses vor. Vorerst soll das Gemeindehaus im Innern saniert werden. Zur Verbesserung der klimatischen Verhältnisse soll an den Fenstern eine Sonnenschutzfolie angebracht werden. Die beantragten Kosten gemäss Bericht und Antrag belaufen sich dafür auf insgesamt Fr. 2,647 Mio. Franken. Die Gebäudehülle soll später saniert werden.

Mit 25:2 Stimmen wird das Geschäft zurückgewiesen. Der Einwohnerrat wünscht u.a. vertiefere Abklärungen und will eine Gesamtsanierung geprüft haben.

Dringliches Postulat Nr. 592/2007 von Heiri Schwegler, LZO, und Mitunterzeichnenden: Neubau des Gemeindehauses und des Oberstufenschulhauses

Das Postulat wird mit 17:7 Stimmen abgelehnt.

Dringliches Postulat Nr. 594/2007 von Ruedi Meier, FDP: Sanierung Gemeindehaus

Das Postulat wird mit 21:6 Stimmen abgelehnt.

Bericht und Antrag Nr. 1349 Gemeindevertrag über die Vereinigung der Friedens-

richterkreise der Gemeinden Horw und Kriens

Der Gemeinderat beantragt die Vereinigung des Friedensrichterkreises Horw mit Kriens. Der Einwohnerrat von Kriens hat der Vereinigung bereits zugestimmt. Der Einwohnerrat Horw sieht weder wesentliche Vor- noch Nachteile einer Zusammenarbeit. Die Befürworter sehen eine Professionalisierung durch eine Erhöhung der Fallzahlen eines gemeinsamen Friedensrichters bzw. einer gemeinsamen Friedensrichterin. Geschäftsprüfungskommission, CVP und SVP sehen eher Nachteile. Befürworter wie Gegner äussern sich jedoch grundsätzlich positiv zur Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. Der Rat lehnt mit 17:10 Stimmen die Vereinigung der Friedensrichterkreise ab.

Bericht und Antrag Nr. 1348 Definitive Stelle für Schulsozialarbeit Sekundarstufe I

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, die Stelle für Schulsozialarbeit mit einem Pensum von 50 % ab Schuljahr 2008/2009 auf der Sekundarstufe I definitiv einzuführen. Sie soll als Stabsstelle ausgestaltet und in die Führungsstruktur der Schule eingebunden werden.

Der Rat stimmt der Einführung einstimmig zu, unterstellt jedoch die Stelle für Schulsozialarbeit direkt der Schulpflege.

Dringliches Postulat Nr. 590/2007 von Franz Krieger, CVP, und Mitunterzeichnender: Leuchtreklamen bei Tankstelle und Shop Pilatusmarkt, Kriens

Das Postulat wird zur Prüfung entgegengenommen.

Dringliches Postulat Nr. 593/2007 von Konrad Durrer, LZO, und Mitunterzeichnenden: Beteiligung an der Allmend-Planung
Das Postulat wird zur Prüfung entgegengenommen.

Interpellation Nr. 536/2007 von Hans-Ruedi Jung, CVP: Flugplatz Buochs

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation schriftlich.

TRAKTANDEN

Sitzung vom 18. Oktober

Am Donnerstag, 18. Oktober 2007, um 16.00 Uhr im Saal des Pfarreizentrums Horw werden folgende Traktanden behandelt:

- B+A Nr. 1350, Gemeindevertrag Regionale Kulturförderung
- B+A Nr. 1351, Planungsbericht Betriebs- und Gestaltungskonzept St. Niklausen-/ Stutzstrasse
- B+A Nr. 1352, Ausbau St. Niklausenstrasse im Abschnitt Post Kastanienbaum – Utohorn
- Pause, anschliessend Fragestunde
- Motion Nr. 254/2006 von Thomas Zemp, CVP, und MU: Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den Einsatz von Videoüberwachungsanlagen
- Postulat Nr. 586/2007 von Astrid Sprenger-Kaufmann, CVP, und Mitunterzeichnenden: Rauchverbot bei Anlässen in den Turn- und Sporthallen sowie der Horwerhalle
- Interpellation Nr. 538/2007 von Hans-Ruedi Jung, CVP, und Mitunterzeichnenden: Mietwerte Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

Werbung



**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch

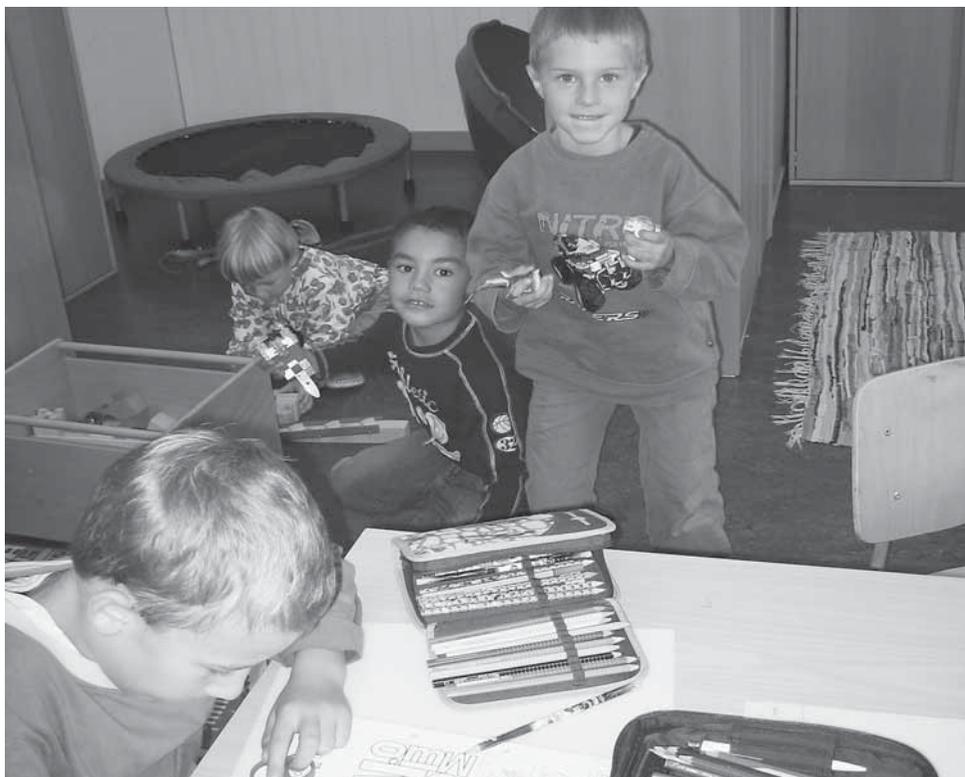


Zu vermieten in **Horw** per sofort

**GÜNSTIGE
BÜRO-/GEWERBERÄUME**

50 m², 2 Räume, WC, Fr. 550.–/Mt.
mit Küche 14 m²: plus Fr. 150.–/Mt.
zuzügl. NK und Mwst.
1 bis 2 Parkplätze je Fr. 45.–/Mt. exkl.

Auskunft vormittags: Tel. 041 769 30 10



EINGANGSSTUFE IM SCHULHAUS BIREGG

«Frau Blättler, kann ich jetzt malen gehen? Sie, habe ich das richtig gerechnet? Frau Ammann, helfen Sie mir, die Schuhe zu binden? Gäll, so schreibt man das grosse M! Wann essen wir das Znüni? Kommen die Grossen auch?» So und ähnlich tönt es in der Eingangsstufe im Schulhaus Biregg. Kindergartenkinder sowie Mädchen und Buben der 1. und 2. Klasse trifft man in den beiden nebeneinander liegenden Räumen an. Diese 18 Kinder sind nicht nach Klassen getrennt, sondern leben, lernen und spielen miteinander. Und was sie besonders freut, sie haben zwei Lehrpersonen! Beide unterrichten die gesamte Lerngruppe teilweise miteinander oder fördern die Kinder in Kleingruppen. Dafür stehen ihnen 150 Stellenprozente zur Verfügung.

Mit viel Einsatz und Freude haben die Lehrerinnen Brigitte Ammann und Julia Blättler in den Sommerferien gemeinsam während vier Wochen die entsprechenden Vorbereitungen getroffen. Ein Schulzimmer im herkömmlichen Sinne ist da nicht zu erkennen – und ein Kindergarten ist es auch nicht mehr. Ein Pult steht neben der Legokiste, das Puppenbett hat seinen Platz gleich neben den Lesebüchern. Neben den räumlichen Veränderungen wurden auch die Lerninhalte von den beiden Lehrerinnen auf

die Bedürfnisse der vier- bis achtjährigen Kinder angepasst. Dieser Prozess ist jedoch noch lange nicht abgeschlossen. Die in der täglichen Arbeit gesammelten Erfahrungen fliessen nun in die weitere Entwicklung ein.

Was ist denn anders in der Eingangsstufe als in herkömmlichen Schulformen? Der wichtigste Unterschied ist, dass die Kinder in ihrem Lerntempo und mit ihren Lernschritten vorwärts gehen, ungeachtet der einzelnen Jahrgangsklassen. Ein reifes Kindergartenkind kann sich so zum Beispiel schon nach einem halben Jahr mit dem Stoff der 1. Klasse beschäftigen, oder ein Kind, welches mehr Zeit braucht, kann noch ein Jahr länger in der Eingangsstufe verweilen, bis es die notwendigen Ziele für den Übertritt in die 3. Klasse erreicht hat. Dabei sind die Lehrpläne verbindlich.

Ein bedeutsames Vorhaben des Amtes für Volksschulbildung ist unter anderem die flächendeckende Einführung der Eingangsrespektive Basisstufe im Kanton Luzern bis zum Jahr 2011. Die Schule Biregg hat durch ihre langjährige Praxis mit mehrklassigen Abteilungen ideale Voraussetzungen, diesen Schritt in der Schulentwicklung zu realisieren. Damit kann sie erste wichtige Erfahrungen für die Gemeinde Horw sammeln.

Kinder, Eltern und Lehrpersonen arbeiten mit grossem Interesse und Engagement an der weiteren Entwicklung der Eingangsstufe Biregg.

LICHTREFLEKTOREN: SICHERHEIT IM DUNKELN

Nachts ist das Unfallrisiko für Fussgänger und Velofahrer dreimal höher als tagsüber. Dieses Risiko kann sich bei schlechter Witterung bis verzehnfachen. Es ist deshalb ratsam, sich bei schlechten Sichtverhältnissen gut sichtbar zu machen. Besonders jetzt, da die Tage wieder kürzer und trüber werden. Zu Fuss Gehenden wird empfohlen, helle Kleidung zu tragen und sich mit Sohlenblitzen, Armbinden oder anderen lichtreflektierenden Accessoires auszurüsten. Für Jogger gibt es Stirnbänder und Westen mit retroreflektierendem Material. Velofahrern wird geraten, ihre Räder zusätzlich zur Standardbeleuchtung vorne und hinten mit Rückstrahlern auszustatten.

Dunkel gekleidet ist man bei schlechten Sichtverhältnissen nur bis zu einer Distanz von 25 Meter erkennbar. In heller Kleidung bis 40 Meter. Wer mit lichtreflektierenden Accessoires ausgerüstet ist, wird bereits aus 140 Meter Entfernung wahrgenommen und verschafft motorisierten Verkehrsteilnehmern entsprechend mehr Zeit, um zu bremsen.

NEUE LEHRPERSONEN IM SCHULJAHR 2007/08



Vorne von links: Fabienne Wunderlin, 4. Primar Schulhaus Hofmatt; Scarlett Mitura, phil. II, Sekundarstufe I GSSB1b, Oberstufenschulhaus; Simone Fuchs, phil. I, Sekundarstufe I GSSB1a, Oberstufenschulhaus. Hinten von links: Brigitte Amman, Eingangsstufe Schulhaus Biregg; Alexandra Zinner, 3. Primar, Schulhaus Kastanienbaum; Kathrin Zihlmann, 5. Primar, Schulhaus Hofmatt. Nicht auf dem Bild: Rosette Roth, Sekundarstufe I; Fachlehrerin GSSC/D.



FAMILIEN- UND JUGENDBERATUNG

Neue Mitarbeiterin

Am 1. September 2007 hat Frau Trudi Brunner-Stofer, Familien- und Jugendberaterin ihre Arbeit aufgenommen. Die Familien- und Jugendberatung richtet sich an alle Menschen in der Gemeinde Horw, die im Zusammenleben mit kleineren Kindern und Jugendlichen oder auch als Paar Fragen und Schwierigkeiten haben, die sie gerne mit einer unabhängigen Drittperson besprechen möchten. Ein Gespräch mit der Familien- und Jugendberaterin kann dabei helfen, die Situation aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Gemeinsam mit der Beraterin kann man in kleinen, selbst gewählten Schritten auf die Beantwortung von Fragen

oder auf die Lösung von Problemen hinarbeiten.

Die Familien- und Jugendberatung richtet sich ausdrücklich auch an Kinder und Jugendliche, welche sich jederzeit selbstständig direkt mit Fragen oder Problemen an die Jugendberaterin wenden können.

Für fremdsprachige Familien wird bei Bedarf eine kompetente Übersetzung organisiert.

Die Beratungstätigkeit ist kostenlos und die Beraterin untersteht der beruflichen Schweigepflicht.

- Ort: Büro 133 im Gemeindehaus in Horw
- Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 09.00 bis 17.00 Uhr
- Termine nach Vereinbarung, Telefon 041 349 12 45, t.brunner@horw.ch

ZUKUNFTSKONFERENZ JUGENDFÖRDERUNG

Anmeldeschluss!

Die Zukunftskonferenz will die Lebensqualität in Bezug auf das Zusammenleben der Generationen verbessern und die Bedürfnisse und Anliegen an eine zukünftige Kinder- und Jugendpolitik erfassen. Die Grossgruppenveranstaltung findet unter der Leitung der HSA Luzern am Freitag, 19. Oktober, von 17.00 bis 22.30 Uhr in der Horwerhalle statt. Anmeldung: bis 8. Oktober bei Sozialdepartement, Rosemarie Meyer, Telefon 041 349 12 47, r.meyer@horw.ch.

SCHÜLERCAFÉ – NEU MIT MITTAGESSEN

Lernende der Oberstufe können seit Schuljahresbeginn im neuen Schülercafé ihr Mittagessen einnehmen und die Mittagszeit verbringen. Mit Thomas Germann konnte die Leitung ideal besetzt werden. Er bringt Erfahrung aus der Gastronomie, in Ferienlagerküchen und als Störkoch mit. Das Schülercafé bietet ab den Herbstferien ein warmes Mittagessen zum Selbstkostenpreis von sechs Franken an. Die Mittagsverpflegung kann aber auch weiterhin selbst mitgebracht und aufgewärmt werden. Das Schülercafé befindet sich im Jugend- und Kulturtreff Papiermühle. Es ist am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 11.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Während der Schulferien bleibt es geschlossen. Die Kosten betragen pro Semester 60 Franken. Anmeldungen: direkt im Schülercafé bei Thomas Germann.

Werbung

Essen Sie genug und werden Sie schlank!

Lust auf Veränderung?

- durch **ausgewogene** Ernährung
- **keine** Modediät
- mit **natürlichen** Nahrungsmitteln
- lernen richtig zu essen
- **ohne** Zusatzprodukte
- Einzelberatungen

Rufen Sie an!
Kirchweg 16, 6048 Horw

041 340 46 78

horw@trimlines.ch
www.trimlines.ch

Altdorf, Baden-Dättwil, Emmenbrücke, Hochdorf, Malters, Ottenbach, Sarnen, Stans, Sursee, Wil (SG)

zegg

www.zegg.ch

ab sofort

- Uhren- und Schmuckverkäufer/In
- Parfümerieverkäufer/In
- Skibusfahrer

Ansprechperson: Olivier Zegg

ab Ende November 2007

- Sportverkäufer/In
- Verantwortlichen für Skiservice sowie Mithilfe im Skiverleih

Ansprechperson: Daniel Högger

ZEGG - 7563 Samnaun

Tel.: 081-8685757 - Fax: 081-8685506
info@zegg.ch - www.zegg.ch

LUCERNE MARATHON

Am Sonntag, 28. Oktober, findet zum ersten Mal der Lucerne Marathon statt. Rund 4000 Läuferinnen und Läufer werden die 21 Kilometer lange Halbmarathon-Schleife mit Start auf der Haldenstrasse, via Seebrücke, KKL, Tribschen, um die Horwer Halbinsel und über Allmend zurück ins Verkehrshaus unter die Füsse nehmen. Für Marathon-Teilnehmer gilt es, den Parcours zwei Mal zu bewältigen.

Der Massenstart in Luzern ist um 08.30 Uhr, Zielschluss ist um 13.30 Uhr. Der Start zum Nordic-Walking in Horw ist um 12.00 Uhr.

800 Helferinnen und Helfer werden dafür sorgen, dass der Anlass reibungslos abläuft. Allerdings wird es in Luzern und Horw am 28. Oktober zu Verkehrseinschränkungen kommen. Das Organisationskomitee der Veranstaltung hat alles unternommen, um alternative Zufahrtswege zu bieten. Für Notfall-Fahrzeuge bleiben sämtliche Strecken befahrbar. Polizei und Feuerwehr sind aufgrund von intensiven Kontakten informiert und jederzeit einsatzbereit. Die Organisatoren des Lucerne Marathons werden ausserdem mit Hilfe von Hinweistafeln auf die gesperrten Strassen aufmerksam machen. Vielen Dank für das Verständnis.

Sperrungen

Folgende Strecken sind am 28. Oktober von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr gesperrt (Horwer Halbinsel bis 13.00 Uhr):

- Langensandstrasse
- Stutzstrasse
- St. Niklausenstrasse
- Kantonsstrasse Horw
- Horwerstrasse Luzern im Bereich Festhalle Allmend

Öffentlicher Verkehr

Für die einzelnen Buslinien ergeben sich die verschiedenen Einschränkungen.

Linie 7

Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 07.39 Uhr ab Bireggghof und 07.44 Uhr ab Unterlöchli.

Während den Strassensperrungen:

- Zwischen Bireggghof und Bahnhof normale Linienführung nach Fahrplan
- Bereich Bahnhof bis Luzernerhof keine Linienführung

- Zwischen Luzernerhof und Unterlöchli normale Kursführung nach Fahrplan

Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 13.44 Uhr ab Bireggghof und 13.43 Uhr ab Unterlöchli.

Linien 16

Ab Betriebsbeginn endet die Linie 16 am Kreisel Bahnhof Horw. Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 13.05 Uhr ab Kriens und 13.36 Uhr ab Spitz.

Linie 20

Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 07.45 Uhr ab Bahnhof und 07.52 Uhr ab Technikumsstrasse.

Während den Strassensperrungen:

- Normale Linienführung Bahnhof bis Allmend
- Zwischen Allmend und Ennethorw Linienführung über Eichwaldstrasse – Arsenalstrasse – Nidfildstrasse – Ringstrasse – Kreisel Bahnhof – Technikumsstrasse – Ennethorw mit Bedienung der Haltestellen Nidfild, Sternmatt, Oberkuonimatt, Steinibach und Technikumsstrasse.
- Die Haltestelle Spier ist nach Technikumsstrasse verschoben

Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 13.22 Uhr ab Technikumsstrasse und 13.15 Uhr ab Bahnhof

Linie 21

Der letzte fahrplanmässig verkehrende Bus vor den Strassensperrungen fährt 07.30 Uhr ab Steinibach

Während den Strassensperrungen:

- Zwischen Bahnhof und Kastanienbaum keine Linienführung
- Pendelbus auf Kastanienbaumstrasse von St. Niklausenstrasse über Kreisel Wegscheide, Kreisel Allmend zu Kreisel Oberkuonimatt und Haltestelle Sternmatt
- Übergabe der Fahrgäste zwischen den Linien 20 und 21 an der Haltestelle Sternmatt
- Keine Linienführung zwischen Steinibach und Wegscheide

Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 13.30 Uhr ab Steinibach und 13.00 Uhr ab Bahnhof.

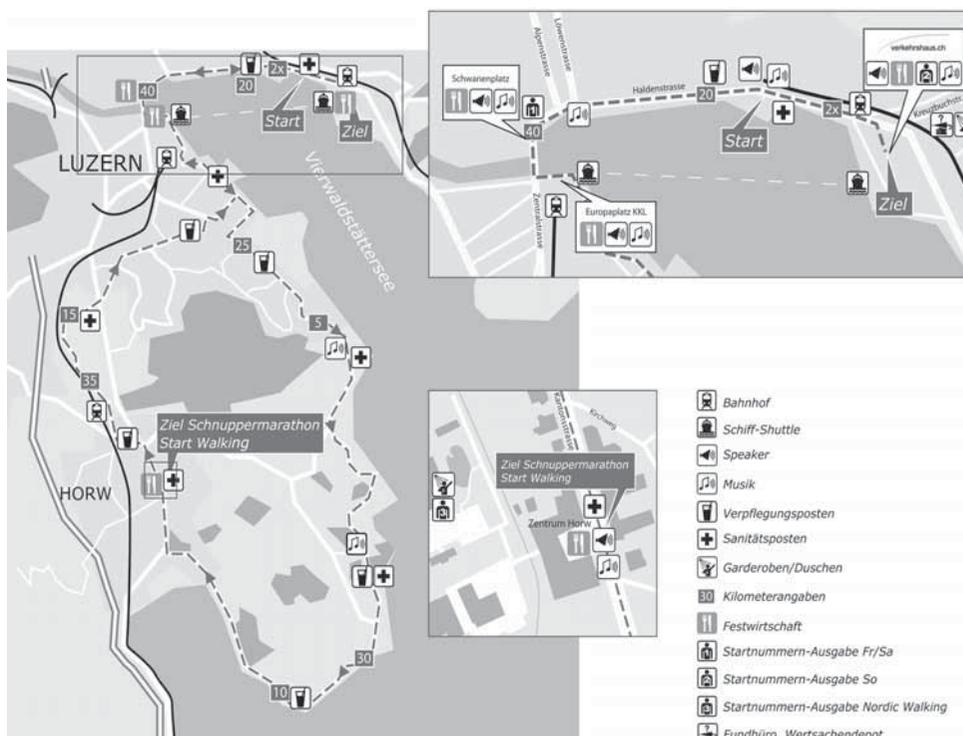
Linien 31

Sonntags wie gewohnt keine Linienführung

SGV-Schiffe

Der SGV-Betrieb läuft gemäss ordentlichem Fahrplan.

Der Dorfplatz Horw wandelt sich am Sonntag, 28. Oktober von 8.00 bis 18.00 Uhr zu einem Festgelände. Das Programm der Festaktivitäten werden im Blickpunkt Oktober publiziert.





NEUER SITZPLATZ BEI DER RÜTELIWIESE

Umsetzung des Jugendprojekts

Freien Blick aufs Mittelmeer bietet er zwar nicht, trotzdem ist er ein attraktives Plätzchen: der neue Sitzplatz am Hang über der Rüteliwiese, mit Blick über die Wiese, den See und auf den Pilatus.

Das gemeinsame Projekt des Büro für Jugendfragen/Soziokulturelle Animation und der Natur- und Umweltschutzstelle hat nunmehr sichtbare Formen angenommen. Das Ziel war, die teilweise engen Platzverhältnisse auf der Wiese und am Ufer sowie die Konfliktzone auf der Seestrasse zu entlasten. Einige dieser Gestaltungsvorschläge wurden von den Jugendlichen selber an einer im

letzten Jahr durchgeführten Zukunftswerkstatt gewünscht.

Beim Rüteli wurde für den mobilen Bauwagen der «GestaltBar» ein fester Installationsplatz errichtet. Es ist beabsichtigt, dass die Jugendarbeit jeweils in der Outdoor-Saison vor Ort präsent sein wird – sofern der nächste Sommer seinen Namen wieder verdienen sollte. Mit dieser Massnahme werden die Anliegen der Anwohnerschaft aufgenommen. Zudem stehen nun entlang der Seestrasse hangseits mehr Veloabstellplätze zur Verfügung, was die Verkehrssicherheit erhöht. Nicht zuletzt führt ein neuer Kiesweg zur lauschigen, leicht erhöhten Sitznische.

Im Laufe des Winters wird hier noch ein Kastanienbaum gepflanzt. Dann bietet dieser Platz den Benutzern und der Natur einen wenig gestörten Verweilort.

STARK DURCH ERZIEHUNG

Am 4. November wird in Hochdorf anlässlich des 30 Jahr-Jubiläums von «Schule und Elternhaus Luzern» das Forumtheater «8 wie Achterbahn» aufgeführt. Es ist eine szenische Fahrt zu den acht Grundsätzen, die eine Erziehung stark machen und Einblick in den Beziehungs- und Erziehungsalltag von drei Familien in einem Mehrfamilienhaus gibt. Die Aufführungen finden zwischen 11.30 und 13.30 Uhr in der Mensa Schulhaus Avanati (ehemals Kanti) in Hochdorf statt. Ab 10.00 Uhr wird ein Brunch für die ganze Familie angeboten.

WOHNINFO-STELLE

Das Angebot der Wohninfo-stelle der Gemeinde Horw richtet sich an alle, die eine Wohnung suchen oder anzubieten haben. Neue Mieter oder Nachmieter gesucht? Zu kleine oder zu grosse Wohnung? Im Rahmen der Möglichkeiten versucht die Wohninfo-stelle behilflich zu sein. Das Angebot an Leerwohnungen in Horw ist zwar klein, Geduld und Ausdauer führen aber oft ans Ziel.

- Kontakt: Ursula Diem, u.diem@horw.ch, Gemeindehaus, Telefon 041 349 12 42
- Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung.

Werbung

Maria Rölli-Huber, lic. phil. Fachpsychologin für Psychotherapie FSP/IKP
Psychodramatikerin PdH und Hypnotherapeutin NDM **freut sich, ihre**

Praxiseröffnung

Kantonsstrasse 114 (Haus Birkenhof), 6048 Horw
Tel. Praxis 041 360 61 29, Tel. Privat 041 340 66 46

bekannt zu geben.

Grundausbildung

1984–1990 Studium der Psychologie, Psychopathologie und Neuropsychologie an der Universität Zürich

Klinisch und Psychotherapeutische Praxis

1985–1987 Private Nervenklinik, Meiringen; Kantonale Psychiatrische Klinik Oberwil/Zug
Psychiatrische Klinik Breitenau, Schaffhausen

1990–1994 Arztpraxis Eichwis, Hombrechtikon: del. Psychotherapie

1993–2004 Praxis Dr. med. Yvonne Maurer, Spezialärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Zürich,
del. Psychotherapie und Privatklienten

1995–2006 Prüfungsexpertin am Institut für Körperzentrierte Psychotherapie IKP, anschliessend
Supervisorin am IKP und Privatpraxis in Luzern

Psychotherapeutische Spezialausbildung

1987–1992 Ausbildung in Körperzentrierter Psychotherapie IKP

1991–1996 Psychodrama Ausbildung am schwedischen Morenoinstitut in Zürich

1993–1997 Core Energetik Ausbildung am Core Energetik Institut in Bern

1994 Ausbildung in ärztlicher Hypnosetherapie bei Dr. med. Wlasak in Düsseldorf

Montags 18 bis 19 Uhr kostenlose Konsultation nach telefonischer Vereinbarung.



zu vermieten

Büroräumlichkeiten Kantonsstrasse 162 6048 Horw

Miete: Fr. 150.–/m² Jahr + Nk
Nutzfläche: 126 m²
Zustand: neuwertig
Bezug: nach Vereinbarung

Kontakt

Erwin Burch
Leiter Liegenschaftsverwaltung
der Gemeinde Horw
Telefon: 041 349 12 84
E-Mail: e.burch@horw.ch

LESERBRIEFE

Schule Biregg: Schliessung geprüft

An einer Informationsveranstaltung vom 24. August wurde die Bevölkerung des Bireggquartiers durch Gemeindepräsident Markus Hool informiert, dass die Schliessung des Bireggschulhauses geprüft wird.

Vor allem uns Eltern ist es ein grosses Anliegen, die Politiker und Schulbehörden auf einige stichhaltige Argumente hinzuweisen.

- Es darf nicht sein, dass immer nur die Rendite im Vordergrund steht, erst recht nicht wenn es um die Bildung unserer Kinder geht.
- Das System der Mischklassen hat sich bei uns bestens bewährt. Zudem haben wir einen seit Jahren hervorragend funktionierenden Schulbetrieb mit einem kompetenten, engagierten und motivierten Lehrpersonenteam.
- Wenn unsere Schule geschlossen wird, ziehen erst recht keine Familien mehr in unser Quartier, was diesem jede positive Zukunftsperspektive nehmen würde. Mit der Zeit würden hier nur noch Berufsleute, die keine Identifikation zu Horw haben und ältere Menschen hier wohnen. Es verkäme zu einer farblosen Wohnsiedlung.
- Die Kinder identifizieren sich mit ihrem Wohnort, wo sie zur Schule gehen. Unser Schulhaus ist daher ein wichtiger Bestandteil unseres Quartiers, wo auch immer wieder Begegnungen stattfinden.
- Eine Veränderung des Schulbetriebs bedeutet für viele Kinder eine emotionale Stresssituation, mit der nicht einfach umzugehen ist.
- Wir in der Biregg haben keine direkte Busverbindung mit dem öffentlichen Verkehr nach Horw.

Horw nennt sich eine familienfreundliche Gemeinde. Das muss aber auch für das Bireggquartier gelten!

So appellieren wir an die geschätzten und verantwortungsvollen Politikerinnen und Politiker von Horw: Stellen Sie für einmal die Kinder und nicht die Finanzen in den Vordergrund und lassen Sie unsere Kinder glücklich und zufrieden in unserem Quartier aufwachsen und zur Schule gehen! Mit bestem Dank für die Unterstützung unseres Anliegens.

Heidi Pieper-Berdux

Steuern im Brennpunkt

Der Kanton Luzern erwartet für nächstes Jahr einen Gewinn von über 66 Millionen Franken. Konsequenterweise wurde in den letzten Jahren das Ziel, schwarze Zahlen zu schreiben, verfolgt. Dafür gebührt der Regierung ein grosses Dankeschön. Zögerlich ist jedoch nun die Haltung betreffend Steuersenkung. Vorgeschlagen ist eine Steuerreduktion von je drei Prozent über zwei Jahre hinweg. Damit wird das Ziel, die Steuerbelastung auf den schweizerischen Durchschnitt zu senken, nicht erreicht. Bei der Luzerner Unternehmensbesteuerung ist allerdings der Effort im Jahr 2005 gelungen. Die wirtschaftliche Doppelbesteuerung wurde deutlich gemildert. Wir sind im interkantonalen Vergleich gut positioniert.

Was übrigens für den Kanton Luzern gilt, gilt auch für die Schweiz. Auch sie muss sich gegenüber ihren Nachbarn als Wirtschaftsstandort behaupten. Dazu braucht es sinnvolle Steuerreformen wie die Unternehmenssteuerreform II, gegen die leider das Referendum ergriffen wurde.

Wir müssen die Steuerreformen mutig anpacken, in Luzern und auf Bundesebene, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu bewahren. Auch mir gefällt der Steuerwettbewerb nicht in allen Teilen. Aber wir können uns diesem nicht entziehen.

Gabriela Kaufmann, Inhaberin einer KMU im Steuerbereich, Nationalratskandidatin FDP, Luzern/Horw

Mergelgrube Grisigen

Das ist der Wunsch der Anwohnerschaft an der Grisigen- und Spitzbergstrasse. Vorerst wäre durch die Ziegelei in der Grube Ordnung zu schaffen, das zerfallende Werkgebäude, der Turm (Transformatorstation) abzubauen und die herumliegenden Maschinenteile zu entsorgen sowie die notwendige Entwässerung auszuführen.

Wenn der abgelagerte Ziegel- und Backsteinschrott mit vorhandenem Erdreich überdeckt wird und auf der Zufahrtskrete Bäume und Sträucher gepflanzt werden, kann man die Grube der Natur überlassen.

Damit könnte die vom Einwohnerrat befürwortete Rekultivierung mit einfachen Massnahmen erreicht werden. Auf den 18 Jahren dauernden Lastwagenverkehr für den Betrieb einer Deponie verzichten wir gerne!

Niklaus Thali, Grisigenstrasse 6

Der «Blickpunkt» behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder nicht zu publizieren.



AKTIV UND FIT

1000-m-Lauf

Anfang September hätte niemand geglaubt, dass auf der Leichtathletikanlage im Horwer Seefeld der traditionelle 1000-m-Lauf stattfinden wird. Doch am Mittwoch, 5. September präsentierte sich die neue Anlage perfekt für die 38. Ausführung dieses Anlasses.

Rund 320 Läuferinnen und Läufer vom Kindergartenkind mit Jahrgang 2001 bis Oberstufenschüler mit Jahrgang 1991 wurden vom Starter auf die 2½ Runden geschickt. Nach dem angebotenen Einlaufen, absolvierten die Kleinsten einen 600 Meter Schnupperlauf und wurden alphabetisch rangiert. Es kam vor, dass sie vom Ex-Spitzenläufer Ivan Bitzi, der als Helfer vor Ort war, die letzten Meter ins Ziel begleitet wurden. Dort wurden alle Gestarteten mit einem Pin und einem Apfel (gespendet von der Landi) belohnt.

Drei Stunden nach dem ersten Startschuss folgte die Rangverkündigung. Die ersten drei pro Kategorie durften sich eine Medaille vom Gemeindepräsidenten Markus Hool umhängen lassen. Die Tagessieger sind bei den Mädchen Olivia Arnold, Jahrgang 95, in der Zeit von 3.39.60 und bei den Knaben Lukas Brawand, Jahrgang 94, mit 3.04.79. Diese beiden durften den Wanderpokal und einen Glacegutschein vom Restaurant Felmis mit nach Hause nehmen.

Die Organisatoren danken der Gemeinde, dem Skiclubsponsor Raiffeisenbank sowie den vielen freiwilligen Helfern.

GRATULATIONEN

Zum 80. Geburtstag	10. Oktober	Johann Wicki, Schwandenallee 9
	14. Oktober	Anna Louisa Ackermann, Seefeldstrasse 1
	15. Oktober	Lotty Berli-Hofmann, Neumattstrasse 15
	15. Oktober	Marie Gernet-Birrer, Kantonsstrasse 71
	18. Oktober	Josef Meyer, Rigiblickstrasse 27
Zum 85. Geburtstag	17. Oktober	Rosa Amrein-Helfenstein, Kantonsstrasse 65
	27. Oktober	Hedwig Ruf-Ingold, Grüneggstrasse 32
Zum 90. Geburtstag	14. Oktober	Maria Gut-Stadelmann, Krienserstrasse 10
Zum 94. Geburtstag	24. Oktober	Anna Schnekenburger-Herold, Kreuzmattring 9
Zum 96. Geburtstag	17. Oktober	Hedwig Stäubli-Imfeld, Kantonsstrasse 65
Zum 98. Geburtstag	25. Oktober	Wilhelmine Reinhard, Kirchfeld

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten	05. August	Carina Anna Lutz, Stirnrütistrasse 43
	10. August	Lorena Rudhani, Kantonsstrasse 126
	14. August	Sara Nikolic, Kantonsstrasse 25
	16. August	Erik Marijan Bucher, Sternenried 8
	16. August	Lara Jil Rosa Galliker, Oberrütistrasse 56
	20. August	Asier Miranda de Lope, Brunnmattstrasse 18
	21. August	Darin Raphael Albert Brunner, Riedmattstrasse 8
	22. August	Leo Gabor Gyarmati, Kantonsstrasse 29
	Trauungen	10. August
24. August		Peter Paul Kaufmann und Sandra Raulf, Underschwändlistrasse 6
24. August		Alexander Karl Baumeler und Irene Odermatt, Grüneggstrasse 30a, 6005 Luzern
Todesfälle	01. August	Edith Antoinette Imbach led. Pfyffer von Altshofen, Grüneggstrasse 36, Luzern
	02. August	Ludwig Gottfried Läubli, Kirchfeld
	09. August	Rosa Marie Heer, Kirchfeld
	10. August	Georg Josef Fuchs-Blum, Altsagenstrasse 26
	13. August	Frieda Hauswirth led. Weiss, Kantonsstrasse 60
	17. August	Christian Jacob Capaul-Boscacci, Sonnsyterain 18
	31. August	Margret Katharina Kaufmann led. Waser, Birkenfeldweg 9

KURZINFO

Einwohnerrat 2007

Die Einwohnerratssitzungen finden jeweils am Donnerstag, in der Regel um 16.00 Uhr, im Pfarreizentrum statt. Sitzungsdaten 2007: 18. Oktober und 15. November.

Abstimmungen und Wahlen 2007

Die Abstimmungen und Wahlen finden voraussichtlich an folgenden Sonntagen statt: 21. Oktober und 25. November

Redaktionsschluss Blickpunkt

Der Redaktionsschluss der Blickpunkt-Ausgabe Oktober ist am Montag, 15. Oktober 2007, 8.00 Uhr. Den Terminplan 2007 findet man unter www.horw.ch im Themenbereich Information. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

Inseratenschluss Blickpunkt

Der Inseratenschluss der Blickpunkt-Ausgabe Oktober ist am Donnerstag, 11. Oktober 2007, 8.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

Adresse der Verwaltung

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Tel. 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81, info@horw.ch, www.horw.ch

Inserate/Werbung

Eicher Druck AG, Tel. 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Adresse der Redaktion

Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Tel. 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81, blickpunkt@horw.ch

Werbung



zu vermieten

**Büroräumlichkeiten
Dorfzentrum Horw**

Nutzfläche: 126 m²
Zustand: neuwertig
Bezug: nach Vereinbarung

Kontakt
Erwin Burch
Leiter Liegenschaftsverwaltung
der Gemeinde Horw
Telefon: 041 349 12 84
E-Mail: e.burch@horw.ch

Ein Abend mit Familie Schnulze
Hans K. Müller, Horw
Susanna Peter u. Tom Kees, Zürich

Pfarreizentrum Horw
Montag, 1. Oktober 2007
Beginn 20.15 Uhr

Vorverkauf: Zimprich Optik
Kantonsstrasse 67, 6048 Horw
Telefon 041 342 05 04 oder
horw@zimprich.ch / info-www.starmusic.ch
Eintrittspreis: Fr. 28.-

**Restaurant im Pfarrei-Zentrum vor
und nach der Vorstellung**

Grosserfolg in Zürich
Einziges Gastspiel in der Zentralschweiz

BAUBEWILLIGUNGEN

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Swisscom Immobilien AG	Nutzungsänderung im Unter- und 1. Obergeschoss	Schiltmatthalde 1
Nariman Gadzhiev vertreten durch Studhalter Treuhand AG	Neubau Aussenschwimmbad	Tannegg 1
Filon AG	Neubau Einfamilienhaus mit Hallenbad (3. Projekt)	Breitenstrasse 22
Schappe Kriens AG	Neubau Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, interne Erschliessungsstrasse, Aussenparkplätze	Wegmatt 25
Margrit Ambauen	Teil-Balkonverglasung	Kantonsstrasse 96
StWE Gemeinschaft Kastanienbaumstrasse 70, vertreten durch Josef Imdorf	Sonnenkollektoranlage auf Flachdach	Kastanienbaumstrasse 70
Peter & Monika Arnold	Vordach über Terrasse	Stutzrain 40
Jacob Rode	Umbau Einfamilienhaus, Fassadensanierung	Spissenstrasse 4
Johann & Marie Grüter	Anbau Abstell- und Kellerräume, Fassaden- wärmedämmung, Sanierung Heizung, Fensterersatz im Kindergarten	Neumattstrasse 13
Thomas & Darina Ottinger	Erstellen Sichtschutzwand, Gartenumgestaltung	Tannegggrain 7
Josef Studer	Ausbau Dachgeschoss, Einbau Dachflächenfenster, Anbau Veloraum mit Terrasse, Autoabstellplätze	Linden
Karl-Friedrich & Beate Körner	Um- und Aufbau bestehendes Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung	St. Niklausenstrasse 9
Nadine Güntert	An- und Umbauten am bestehenden Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung	Breitenstrasse 15

HANDÄNDERUNGEN

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Kurt Esenwein, Hergiswil	Lotte Nyffeler-Nyffenegger, Horw	2394, Schulhausstrasse 9
Arthur & Elisabeth Abegg-Baumli, Luzern	Schappe Kriens AG, Kriens	7784 StWE, Wegmatt 21
Lorenz Camenzind, Luzern	Yves Boss, Kastanienbaum; Rita Boss-Frik, Walchwil; Vasco Boss, Walchwil; Elija Boss, Walchwil	68 und 69, Seestrasse 75
Beat & Karin Michel-Bitsch, Horw	Hugo Zumbühl, Felsberg	1341, Altsagenring 8
Konstantin & Genevka Elena Guenevski, Luzern	Gino & Marianne Haas-Jordan, St. Niklausen	2354, Tannegg 2
Pius Bättig, Küssnacht am Rigi	Vinzenz Bättig, Horw	165 und 168, Längacher
Klara Mediratta-Müller, Kastanienbaum	Alfred & Dietlinde Rieder-Leeb, Ormalingen	6666 StWE, St. Niklausenstrasse 107
Melanie Helfenstein-Suhr, Luzern	Friedrich Infanger, Horw	2949, Haltenhöhe 8
Nadine Güntert, Luzern	Wulf Holzapfel, Kastanienbaum	2189, Breitenstrasse 15
Autogewerbe-Verband der Schweiz, Sektion Zentralschweiz, Luzern	Gewerbehau Ebenau AG, Horw	3103, Ebenaustrasse 14
Marcel & Colette Lenherr-Renzulli, Horw	Gabriele Barchet, Stuttgart (D)	1960, Auf Oberrüti 8
Fridolin & Monica Rohrer-Zimmermann, Horw	Fridolin Rohrer, Horw	6682 StWE, Brändiweg 6
Lorenz Wicky, Kriens	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7637 StWE, Underschwändlistrasse 4
Matthias Renggli, Luzern	Urs Renggli, Horw	6551 und 6547 StWE, Obchilchweg 3
Benno Hofmann, Horw	Frieda Dubach-Blättler, Ruswil; Barbara Blättler, Luzern; Verena Wiemann-Blättler, Meggen; Erika Wüest- Blättler, Kastanienbaum	6119 StWE, Steinenstrasse 2
Mithu Keshavdas & Elfriede Vaswani-Sommerkamp, Zürich	SHB Architekten GmbH, Horw	7859 und 7861 StWE, Stadelstrasse 17

FDP

Fusionsthema schürt Emotionen

In der Juni-Ausgabe des Blickpunktes haben wir zum Thema «Fusion» verschiedene Aspekte aufgezeigt. In der August-Ausgabe hat eine Leserbriefschreiberin/ein Leserbriefschreiber unsere Gedanken so ausgelegt, als ob die FDP den Horwerinnen und Horwern eine Fusion mit der Stadt Luzern schmackhaft machen möchte, respektive sie darauf «eintrimmen». Wir distanzieren uns von einer solchen Interpretation. Im Gegenteil: Die FDP Horw stellt sich auf den Standpunkt, dass derzeit weder für noch gegen eine Fusion genügend Fakten auf dem Tisch liegen. Vielmehr wird momentan dieses Thema über Emotionen gesteuert. Ein solcher virtu-

eller «Boxkampf» ist für eine sachliche Diskussion nicht förderlich.

Wieso sollen wir jetzt schon unsere Trümpfe ausspielen? Lassen wir doch die Zeit für uns arbeiten. Unsere Gemeinde hat die fast einmalige Gelegenheit, einerseits das Vorgehen des Zusammenschlusses von Littau und Luzern zu beobachten und andererseits zusammen mit den anderen betroffenen Agglomerationsgemeinden aktiv in einer «Steuerungsgruppe» mitzuarbeiten und die eigenen Bedürfnisse und Argumente darzulegen. Die Gemeinde Horw spielt in diesem Thema eine nicht zu unterschätzende Rolle. Ziel soll es sein, für die «Grossstadt Luzern» den tiefsten Steuerfuss der involvierten Gemeinden zu adaptieren. Sollte dies mit Horw sein, würden die Einwohnerinnen und Einwohner der anderen Gemeinden von tieferen Steuern profitie-

ren. Damit auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Horw profitieren können, müssten für unsere Gemeinde zusätzliche Vorteile ausgehandelt werden. Wieso also von vorne herein eine Fusion ablehnen oder befürworten, wenn noch nicht alle Fakten bekannt sind?

Kandidierende für den Nationalrat

Auf den Listen der kandidierenden Personen für den Nationalrat befinden sich drei Personen aus Horw, die wir empfehlen: Gabriela Kaufmann (FDP), Christoph Haessig (Jungfreisinnige) und Robert Sigrist («Groupe Politique 60plus»). In Anbetracht der sehr wichtigen anstehenden Themen ist es für unsere Region bzw. unsere Gemeinde von Vorteil, Interessenvertreter in Bern zu wissen. Für die Unterstützung der Kandidierenden am 21. Oktober danken wir Ihnen.

SVP

Komplott-Theater

Komplott» ist das Wort des Monats und hat gute Aussichten, zum Unwort des Jahres zu werden. Es bedeutet: Verschwörung (Verabredung) zu einer (strafbaren) Handlung. Obwohl dieser Ausdruck den Medien während Wochen als billiger Seitenfüller gedient hat, steckt in Wirklichkeit sehr wenig dahinter, sowohl in der Sache Roschacher als auch bezüglich der noch in einiger Ferne liegenden Bundesratswahlen. Doch gehört Theaterdonner heute offenbar zur Politik.

Diese Nebenaspekte überdecken den wichtigsten politischen Termin der nächsten Zeit, nämlich die Stände- und Nationalratswahlen. Da stellt sich vorerst die Frage, wie denn die verschiedenen Fraktionen in der letzten Legislatur ihre Aufgabe wahrgenommen haben. In den Räten zählt nur die seriöse, zielgerichtete Arbeit, und man darf mit Befriedigung feststellen, dass unsere drei Nationalräte Josef Kunz, Otto Laubacher und Felix Müri hier an vorderster Stelle stehen. Einsatz und Kompetenz unserer Vertreter waren vorbildlich und haben für den Kanton Luzern wertvolle Resultate gebracht.

Leider tritt der bewährte Otto Laubacher nicht mehr zur Wiederwahl an. Zudem kandidiert Seppi Kunz für den Ständerat, was die Vertretung Luzerns zweifelsohne aufwerten wird. Dennoch sind wir in der Lage, den Wählern eine erstklassige Kandidatenliste für den Nationalrat zu präsentieren. Sie dürfen sicher sein, dass sich diese Frauen und Männer für Ihre Interessen voll und ganz einsetzen werden.

Deshalb unsere Empfehlung, die nichts kostet und viel wert ist: Josef Kunz in den Ständerat, und unsere Nationalratsliste 3 einlegen.

Werbung



1 Jahr Jubiläum

Sylvia's Floristik Galerie

Schauen Sie doch einmal bei uns rein und lassen Sie sich verzaubern vom Blütenduftarrangement und Blumenschmuck.

Für jeden Anlass bieten wir Gestecke und Blumensträuße. Ob Hochzeit, Geburtstag, Trauerfloristik oder einfach aus Liebe, wir beraten Sie sehr gerne.

Kantonsstrasse 53 in Horw – 041 340 27 26
Montags geschlossen

CVP**National- und Ständeratswahlen**

Am 21. Oktober 2007 wählen die Luzerner Stimmberechtigten ihre Vertreterinnen und Vertreter ins nationale Parlament. Es geht dabei um nichts weniger, als um die politische Ausrichtung und damit die Handlungsfähigkeit der Bundesversammlung für die nächsten 4 Jahre mitzubestimmen. Die heute oft übliche «schwarz-weiss Politik» blockiert das gemeinsame Suchen nach der besten Lösung. Die CVP-Fraktion im Bundesparlament hat es in der letzten Legislaturperiode verstanden, Brücken zu bauen und tragfähigen Lösungen zum Durchbruch zu verhelfen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben diese Politik denn auch bei der überwiegenden Zahl der Abstimmungen bestätigt. Die CVP will weiterhin mit vernünftigen Allianzen Lösungen für die anstehenden Probleme, zum Beispiel in den Bereichen Familie, Verkehr, Bildung und Finanzen, finden. Dazu braucht sie Ihre Unterstützung. Wer die CVP unterstützt, stärkt aber auch unsere Bundesrätin Doris Leuthard und deren Politik.

L2O**Horw und die Allmend-Planung**

Auf der Luzerner Allmend bleibt kein Stein auf dem anderen: Die Stadt Luzern plant in rasantem Tempo ein neues Fussballstadion und ein Hallenbad, gleichzeitig sollen die Messehallen erneuert und teilweise durch Neubauten ersetzt werden, zudem wird die Zentralbahn verlegt und quer über die Allmend in einem Tagbautunnel tief gelegt. Die Luzerner Allmend – und damit sozusagen auch die Haupteinfahrt in die Gemeinde Horw – wird auf Jahre hinaus eine gigantische Baustelle sein.

Horw und vorab die angrenzenden Wohngebiete sind sehr direkt von den verschiedenen Bauvorhaben auf der Allmend betroffen. Speziell erwähnt sei hierbei die Absicht des Stadtrats, das neue Stadion mit dem Bau von bis zu 80 Metern hohen Hochhäusern in unmittelbarer Nähe des Horwer Wohngebiets Biregg finanzieren zu lassen. Bereits im Februar 2008 findet die dafür nötige Abstimmung über die Änderung des Zonenplans statt. Zwar muss der Stadtrat aufgrund eines Vorstosses der SP und der Grünen im Stadtparlament andere Finanzierungsmöglich-

keiten aufzeigen; laut Stadtrat Kurt Bieder soll es aber keine Alternativen zu den Wohnungen und damit zu den Hochhäusern geben. Die Folgen für Horw dürften beträchtlich sein, allein was das zusätzliche Verkehrsaufkommen angeht. Nichtsdestotrotz werden diese Folgen aber bei der aktuellen Konstellation keine grosse Rolle spielen, da die Stadt die Planung ohne Einbezug ihrer Nachbargemeinden umsetzen kann. Es stellt sich die wichtige Frage, wie und auf welchen Kanälen die Gemeinde Horw ihre vitalen Interessen in diese Planung einbringen kann. Die L2O forderte den Gemeinderat bereits im November 2005 in einer dringlichen Interpellation dazu auf, mehr Einfluss auf die Allmend-Planung zu nehmen – leider ohne das gewünschte Resultat. Deshalb hat die L2O-Fraktion im Einwohnerrat nun mit einem verbindlicheren Postulat vom Gemeinderat verlangt, sich für folgende Anliegen einzusetzen:

Als wählerstärkste Partei will die CVP ihren Sitz im Ständerat halten. Für die kleine Kammer hat die CVP den Wirtschaftsprüfer und Betriebsökonom sowie erfahrenen Politiker Konrad Graber, Kriens nominiert.

Die Luzerner CVP stärken

- Sie entscheiden sich für die CVP Liste 4 (Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf)

keiten aufzeigen; laut Stadtrat Kurt Bieder soll es aber keine Alternativen zu den Wohnungen und damit zu den Hochhäusern geben. Die Folgen für Horw dürften beträchtlich sein, allein was das zusätzliche Verkehrsaufkommen angeht. Nichtsdestotrotz werden diese Folgen aber bei der aktuellen Konstellation keine grosse Rolle spielen, da die Stadt die Planung ohne Einbezug ihrer Nachbargemeinden umsetzen kann. Es stellt sich die wichtige Frage, wie und auf welchen Kanälen die Gemeinde Horw ihre vitalen Interessen in diese Planung einbringen kann. Die L2O forderte den Gemeinderat bereits im November 2005 in einer dringlichen Interpellation dazu auf, mehr Einfluss auf die Allmend-Planung zu nehmen – leider ohne das gewünschte Resultat. Deshalb hat die L2O-Fraktion im Einwohnerrat nun mit einem verbindlicheren Postulat vom Gemeinderat verlangt, sich für folgende Anliegen einzusetzen:

Es stellt sich die wichtige Frage, wie und auf welchen Kanälen die Gemeinde Horw ihre vitalen Interessen in diese Planung einbringen kann. Die L2O forderte den Gemeinderat bereits im November 2005 in einer dringlichen Interpellation dazu auf, mehr Einfluss auf die Allmend-Planung zu nehmen – leider ohne das gewünschte Resultat. Deshalb hat die L2O-Fraktion im Einwohnerrat nun mit einem verbindlicheren Postulat vom Gemeinderat verlangt, sich für folgende Anliegen einzusetzen:

- Sich mit Nachdruck für die Interessen der Gemeinde Horw und allenfalls der gesamten Region bei der Allmend-Planung stark zu machen;
- bei der Stadt als direkte Nachbargemeinde eine Mitwirkung bei der Allmend-Planung einzufordern;

oder für die CVP Liste 4 (Sursee, Willisau, Entlebuch)

- Oder Sie nehmen eine Blankoliste und stellen darauf Ihr CVP-Wunschteam zusammen. Wichtig: Damit der CVP keine Stimmen verloren gehen, muss die Blankoliste unbedingt mit der Listennummer 4 versehen sein. Sind bei einer Blankoliste Linien leer, dann kommen diese Stimmen keiner Partei zugute und gehen verloren.
- Selbstverständlich können Sie kumulieren (CVP-Kandidierende doppelt aufführen). Es ist ebenfalls möglich, Kandidierende von der einen CVP-Liste auf die andere zu übertragen und umgekehrt (panaschieren). Die Liste darf höchstens 10 Namen enthalten.

Beachten Sie, dass zwei getrennte Wahlen stattfinden, also die Nationalratswahlen und die Ständeratswahlen!

Unterstützen Sie die CVP auch bei den Ständeratswahlen: Sie nehmen die Liste der CVP und legen diese unverändert in das Wahlcouvert. Unser Ständeratskandidat Konrad Graber verdient unsere uneingeschränkte Unterstützung.

- sich bei der Stadt dafür einzusetzen, dass andere Möglichkeiten für die Finanzierung des Stadions ernsthaft geprüft und/oder andere Standorte für die Hochhäuser in Betracht gezogen werden;
- sich zu überlegen, ob eine Beteiligung an den Zentrumslasten der Stadt (Stadion und/oder Hallenbadkosten) eine Mitwirkung bei der Planung sichern könnte;
- den Einwohnerrat in geeigneter Form über diese Aktivitäten in Kenntnis zu setzen.

Die L2O ist überzeugt, dass die Allmend-Planung nicht ohne Horwer Beteiligung erfolgen darf!

Wahlaufruf

Die L2O fordert alle Horwerinnen und Horwer auf, sich am 22. Oktober 07 an den Eidgenössischen Wahlen zu beteiligen. Bitte unterstützen Sie dabei die Kandidierenden auf den Listen 1 (Grüne), 2 (SP), 14 (Junge Grüne), 19 (Second@s plus) und 20 (Juso), insbesondere Frau Muminovic Emina, Kantonschülerin, Spielplatzring 1 (Liste 19). Als Ständerätinnen empfiehlt Ihnen die L2O Prisca Birrer (SP) und Heidi Rebsamen (Grüne). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

JUGENDCHOR NHA FALA

Jubiläumsfest 65 Jahre Jugendchor

«Ja, es stimmt! Ich, der Jugendchor der Pfarrei Horw, bin 65 Jahre alt. Aber graue Haare habe ich deswegen noch lange keine. Und wehe dem, der behauptet, ich sei ein alter Knacker! Nein, ich fühle mich topfit, up to date, und à jour, obwohl ich in den letzten Jahren etwas «zugespeckt» habe.

Ab 17. Oktober verkauft die Raiffeisenbank Horw Eintrittskarten für die Horwer Halle zu 10 und 20 Franken. Im Preis inbegriffen sind Apéro, Nachtessen und Abendunterhaltung. Zusammen mit den 120 Kindern und Jugendlichen freue ich mich auf mein Geburtstagsfest und hoffe, meine Freude mit vielen Menschen teilen zu dürfen.»

- Datum: Samstag, 10. November
- Zeit: 17.00 Uhr
- Programm: Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Jugendchor Nha Fala, begleitet von Live-Band, anschliessend Nachtessen mit Abendprogramm
- Ort: Horwer Halle



RONNY HEER FANCLUB

Die erste Periode der Vorbereitung auf die neue Weltcupseason ist bereits wieder vorbei und Ronny konnte sich an diversen Testwettkämpfen in Szene setzen. Am FIS Sommer Grand-Prix 2007 in Deutschland und Italien waren vor allem die Sprungleistungen noch nicht wunschgemäss. Mit guten Laufleistungen schauten aber trotzdem die Ränge 34 in Klingenthal, 14 in Steinbach-Hallenberg und 20 in Predazzo heraus. Am 1. Dezember beginnt im finnischen Kuusamo die Weltcupseason 2007/08. Es bleibt also noch Zeit, um an der Sprungtechnik zu feilen und das Fluggefühl zu verbessern.

An der letzten Generalversammlung wurde Rita Heer mit grossem Applaus als neue Präsidentin des Unterstützungsvereins gewählt. Rita hat mit viel Freude und innerlicher Überzeugung diese Aufgabe übernommen und ihren Enthusiasmus auf den Vorstand übertragen. Nun hoffen wir einfach noch auf das nötige Quentchen Glück, damit die Vereinsmitglieder mit Ronny möglichst viele Spitzenresultate feiern dürfen.

Am Samstag, 29. September, findet beim Clubhaus vom Skiclub Horw ab 17.00 Uhr ein Fanclub-Apéro für alle Freunde, Sympathisanten und Gönner statt. Neue Mitglieder sind natürlich ganz herzlich willkommen.



HOWER VOLKSHOCHSCHULE

Pilates based Exercise

Die Pilates Methode wurde nach ihrem Begründer Joseph Pilates benannt. In den 1920er Jahren entwickelte Pilates ein Fitness-Programm, das Elemente aus dem Yoga, aus asiatischen Kampfsportarten und aus westlicher Gymnastik kombiniert. Die Pilates Methode stärkt den Körper ganzheitlich und bringt ihn wieder in Balance. Das Zusammenspiel von Atmung und Bewegung, Kraft und Beweglichkeit führt zu einem verbesserten Bewegungs- und Körpergefühl. Nährstoffversorgung und Gesundheit von Muskeln, Nerven, Wirbelkörpern und Bandscheiben werden verbessert. Nach sechs Kursabenden wird Ihr Körper beweglicher und ausgeglichener sein, Ihre Haltung wird sich verbessert haben.

«Lockern Sie Muskeln und Bänder und Ihr Körper wird geschmeidig wie der einer Katze und nicht muskulös wie der eines Brauereipferdes.» Joseph Pilates.

- Ort: Kurslokal Studio In Balance, Brändi-strasse 18, Horw
- Kurs 1: Oktober/November (ausgebucht)
- Kurs 2: 7., 14., 21. und 28. Februar sowie 6. und 13. März 2008
- Zeit: 19.30 bis 20.45 Uhr
- Kurskosten: 145 Franken für Nichtmitglieder, 120 Franken für Mitglieder
- Teilnehmerzahl: max. 12 Personen
- Leitung: Astrid Parpan, Bewegungspädagogin BGB, Dipl. MindBody/ChiBall™/ChiYoga/Pilates b.E.-Trainerin, Horw
- Anmeldungen: Claudia Zünti, Telefon 041 340 17 93, zuentifamily@freesurf.ch

Werbung



Dropa Drogerie Vitalis
wird neu
Vitalis Drogerie Horw.
Diesen Anlass feiern wir
mit Ihnen vom Freitag
28. September bis
Mittwoch 3. Oktober 2007

Vitalis

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Gültig ab sofort bis
Mittwoch 3. Oktober 2007

10% Rabatt

bei Ihrem Einkauf

(Rabatte sind nicht kumulierbar und nur gegen vorweisen dieser Originalanzeige einforderbar)

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw, Telefon 041 340 53 80,
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

HANDBALL

Geglückter Saisonstart der Junioren

Mit hohen Ambitionen starten die beiden ältesten Juniorenteams in die Meisterschaft. Mit drei bis vier harten Trainings pro Woche in der Vorbereitungsphase wurde die Grundlage dafür gelegt. Mit Startsiegen in den ersten Runden unterstrichen beide Teams ihre Zielsetzung.

Das MU15-Team um die Trainer Rafael Wicki und Alex Lutz möchte die Aufstiegsspiele für die höchste Klasse (Inter) in der Schweiz erreichen. Mit einem klaren 35:18-Sieg im Startspiel gegen Moutathal unterstrichen die

Horwer dieses Unterfangen. Beeindruckend war das schnelle Spiel (auf Gegenstösse ausgerichtet) und die Ausgeglichenheit im Team. Das offensive Abwehrsystem steigert natürlich die Attraktivität des Spiels. Man darf sich jetzt schon auf die nächsten Spiele freuen.

MU20 in der Spitzengruppe

Mit zwei klaren Startsiegen gegen Malters und Mythen-Shooters unterstrichen die ältesten Junioren ihr Unterfangen am Saisonende in der Spitzengruppe rangiert zu sein. Aus einer sehr kompakten Abwehr (gute Torhüterleistung von Cyrill Kilchoer) setzte man im Angriff grosse Akzente mit schön heraus gespielten Toren. Obwohl im Angriff noch zu viele Bälle verschossen wurden,

waren die beiden ersten Auftritte ein Versprechen für die Zukunft.

Die restlichen Junioren-Teams beginnen mit der Meisterschaft erst am 22. September.



FELDSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT

Obligatorische Übungen

364 Pflichtschützen haben dieses Jahr das obligatorische Programm bei unserer Gesellschaft absolviert. Das sind erfreulicherweise 73 Schützen mehr als letztes Jahr. Dafür möchten wir uns bei allen beteiligten Schützen bedanken. 133 Schützen erhielten eine Anerkennungskarte – herzliche Gratulation.

Nachstehend die besten Resultate: Peter Amstutz 83 Pkt., Hans Koch 82 Pkt., Werner Sidler 81 Pkt., Roger Spescha und Khaled Zakaria je 80 Pkt., Peter Ritz 79 Pkt., Andreas

Häfliger und Alaa-El-Din Zakaria je 78 Pkt., Reto Deschwanden, Peter Fuchs und Christof Walker je 77 Pkt. sowie Bernhard Bienz, Paul Dinkel, Albert Niederberger, David Salierno und Roger Stutz alle je 76 Pkt..

- Jubiläumsschiessen 100 Jahre FSV Schlierbach: Peter Amstutz und Willy Ritz je 91 Pkt. sowie Peter Ritz und Werner Sidler je 89 Pkt.

B-Schiessen

An den letzten drei B-Schiessen im Kanton Luzern sind folgende Bestresultate im Sektionsstich erzielt worden:

- Standerneuerungsschiessen FS Gunzwil: Peter Amstutz 95 Pkt., Werner Sidler 94 Pkt. und Paul Dinkel 91 Pkt.
- Jubiläumsschiessen 180 Jahre SG Menznau: Werner Sidler 91 Pkt., Peter Amstutz 89 Pkt. und Willy Ritz 83 Pkt.

Feldmeisterschaft

An der diesjährigen Feldmeisterschaft im Schiessstand Stalden in Kriens erreichte unsere Gesellschaft mit 329 Punkten den 15. Rang. Zu diesem Resultat haben folgende Schützen beigetragen: Peter Amstutz 45 Pkt., Hans Koch und Alaa-El-Din Zakaria je 42 Pkt., Albert Niederberger 41 Pkt., Paul Dinkel, Khaled Zakaria und Willy Ritz je 40 Pkt., Edy Deschwanden, Walter Frey je 39 Pkt. sowie Peter Ritz 38 Pkt.

DTV FIT-TEAMS

Mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Exkursionen in ungewohnte Bewegungsbereiche bietet sich ihnen immer wieder Neues. Am Mittwoch, 7. November, steht die Allmend-Halle allen Tai Chi-Interessierten offen. Dann ist wieder Dieter bei der Allmend-Gruppe zu Gast.

Wer hat Lust, bei uns mitzumachen? Informationen zu unseren DTV Fit-Teams erteilen Monika Bucher, Telefon 041 340 04 04, und Maya Reinhard, Telefon 041 340 62 83. Informationen zum Kinderturnen gibt Angelika Haberstroh, Telefon 041-340 35 11.

Neu

- Kinder von 3 bis 9 Jahren in drei Gruppen
- Montag, 15.15 bis 16.00 Uhr, 16.05 bis 17.00 Uhr und 17.05 bis 18.00 Uhr
- Ort: Allmend

Montagnachmittags wird in der Allmend Turnhalle fleissig geturnt. Das Angebot des DTV wurde erweitert und spricht nun viele drei- bis zehnjährige Kinder an, die in drei alters- und leistungsspezifischen Gruppen tanzen, spielen, turnen und dabei ein gutes Körpergefühl und turnerische Fertigkeiten entwickeln.

Im Training der 3. Gruppe ab 17.00 Uhr weht ein «straffer Wind». Die Turnerinnen und Turner bringen starken Willen und Ehrgeiz mit, um ihren Körper für schwierigere Übungen des Geräteturnens vorzubereiten.

SKICLUB

Am Mittwochabend, dem 24. Oktober, von 18.00 – 19.00 Uhr, wird auf der Sportanlage der Horwer Läuferkönig erkoren. Der Anlass spricht vor allem die Schüler und Jugendlichen an und wird in Form eines 12-Minuten-Laufes durchgeführt. Erwachsene sind auch willkommen. Es wird in Gruppen von ca. 20 Läufern gestartet. Die Jahrgänge 2000 und jünger laufen 8 Minuten. Der Anlass zählt überdies zum Wintercup der Nordischen im Skiclub. Anschliessend an den Lauf ist eine kleine Rangverkündigung und gemütliches Zusammensein im Clubhaus des Skiclubs Horw. Wir freuen uns auf einen tollen Laufabend auf hohem Niveau.

KINDERHÜETI «CHNOPFTRUCKE»

Bei uns spielt, bastelt, malt ihr Kind zusammen mit anderen Kindern am Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr und am Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Sie finden uns im Pavillon beim Schulhaus Allmend. Wir betreuen Kinder vom Säuglingsalter an und freuen uns, wenn wir den Eltern mit unserem Angebot ein paar freie Stunden ermöglichen.

Die Kosten betragen fünf Franken für ein Kind, acht Franken für zwei Geschwister und zehn für drei Geschwister. Bitte geben Sie Ihrem Kind Finken und ein kleines Znüni bzw. Zvieri mit. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kommen Sie einfach vorbei!

Übrigens: Wenn Sie mit einem Kind am Montag ins MuKi-Turnen gehen, hüten wir gerne in der Zeit Ihre jüngeren Kinder. Das MuKi-Turnen findet in unmittelbarer Nähe statt.

Weitere Informationen erteilt Caroline Müller, Telefon 041 220 27 20. Wie freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

Frauen gesucht

Wir suchen Frauen, die Freude haben, Kinder von sechs Monaten bis sechs Jahren zu hüten, mit ihnen zu spielen, zu basteln, ... Gemeinsam mit einer Kollegin aus dem Chnopftrucketeam sind Sie etwa zweimal pro Monat am Montagvormittag und/oder am Freitagnachmittag für drei Stunden im Einsatz. Neben einem kleinen Entgelt bieten wir Unterstützung im Team und Freude im Umgang mit Kindern. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Caroline Müller, Tel. 041 220 27 20, freut sich auf Ihren Anruf.

VIEHAUSSTELLER UND HINTERLÄNDERFEST

Am 13. Oktober in Kastanienbaum

Am 13. Oktober finden die Viehausstellung und das Hinterländerfest statt, welches bereits zum 27. Mal durchgeführt wird. Ab 10.00 Uhr werden die Viehaussteller Horw auf dem Strassenabschnitt Schulhaus Kastanienbaum und Gärtnerei Niederberger ihre Tiere präsentieren. Zusätzlich werden andere Rinderrassen vorgestellt.

Die Festwirtschaft ist von 10.00 bis 02.00 Uhr für das leibliche Wohl besorgt.

Das Hinterländerfest ist aber auch für die Kinder attraktiv. Sie können Ponyreiten, am Malwettbewerb teilnehmen oder sich beim Spielplausch vergnügen. Ganz besonders beliebt ist auch der Streichelzoo. Am Marktstand von Frau Holecek können die Kinder Specksteine bearbeiten.

Was gibt es besseres als selbst gemachte Produkte von den Bäuerinnen? Sie erhalten auf dem Quartiermarkt feines Brot, Käse und viele süsse Köstlichkeiten. Allerlei Geschenkartikel und vieles mehr sind ebenfalls auf dem Quartiermarkt erhältlich.

Wir freuen uns auf Sie!



QUARTIERVEREIN BIREGGHOF-GRÜNEGG

Der Lebensnerv droht zu reissen!

Hilfe, dem Horwer Quartier Biregg droht der Lebensnerv zu reissen! Rund 900 Seelen zählt das Horwer Quartier Biregg. Wehmütig erinnern wir uns, wie wir uns in unserem Quartier beim Bäcker, beim Metzger und im Lebensmittelladen mit Bedarfsartikeln eindecken konnten! Längst zählen diese für die Identifikation eines Quartiers wichtigen Einrichtungen der Vergangenheit an. Unser einziger Stolz ist heute noch das Schulhaus. Wir dürfen uns rühmen, dass unsere Lernenden aus dem Quartier eine nachweislich hoch stehende schulische Ausbildung geniessen und in einem guten sozialen Umfeld aufwachsen können. Nun droht dem Schulhaus Biregg das Aus! Die letzte intakte Verbindung zu unserer Wohn-gemeinde Horw soll gekappt werden. Im Auftrag der Behörden von Horw beurteilt eine Arbeitsgruppe in einer Kosten-Nutzenanalyse, ob unser Schulhaus mit seinen gut 40 Kindern noch eine Daseinsberechtigung hat. Unsere Kleinsten, vom Kindergärtler bis zum 6. Klässler, sollen aus ihrer gewohnten Umgebung, ihrem sozialen Umfeld herausgerissen und möglicherweise gar den Stadtschulen zugeordnet werden. Auch wir Biregglerinnen und Bireggler sind Horwer Steuerzahler und auch heute noch verbunden mit unserer Gemeinde. Also, liebe Horwerinnen und Horwer, lasst uns bitte nicht im Stich! Helft uns, unser Schulhaus zu erhalten. Lasst uns unseren letzten Lebensnerv! Gegenwärtig werden Ihnen Unterschriftsbögen für eine Petition zur Erhaltung der Schule Biregg vorgelegt. Ihre Unterschrift hilft uns, die Schule Biregg zu retten und einem Aussenquartier seine Identität zu bewahren. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Werbung



Bio-Erzeugnisse: Von Natur aus besser.
Verkauf ab Hof jeden Samstag von 8-13 Uhr

Ueli & Hof

Horw/St. Niklausen · Bio-Hof Mättiwil · 041 911 22 20 · www.uelihof.ch



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Am Brüggli, 6010 Kriens · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

HILFSVEREIN FÜR PSYCHISCHKRANKE

Wohnheim Steinibach

Wir sind das Wohnheim Steinibach, Technikumstrasse 5, eine Institution des Hilfsvereins für Psychischkranke des Kantons Luzern. Bis zu unserem Umzug nach Horw am 1. April 2007 waren wir 35 Jahre lang das Wohnheim Musegg an der Museggstrasse in Luzern. Nun hat Horw nebst den bereits bestehenden Institutionen mit uns ein Wohnheim mehr.

Wir beherbergen als Übergangswohnheim Menschen zwischen 18 und 50 Jahren mit

einer psychischen Erkrankung. Ziel ist die Stabilisierung nach Klinikaufhalten und die Integration in die Arbeitswelt. Wir möchten, dass die bei uns weilenden Menschen nach einem Aufenthalt von etwa zwei Jahren wieder weitgehend selbständig wohnen und arbeiten können.

Wir bieten eine 24-Std.-Betreuung (Pikettendienst für Notfälle im Haus), arbeiten im Bezugspersonensystem und sind vernetzt mit den Angehörigen, Sozialdiensten, Psychiaterinnen und Psychiatern, nichtärztlichen Therapeutinnen und Therapeuten, der Invalidenversicherung (IV), mit geschützten Arbeitsplätzen der Stiftung Brändi und der Interessengemeinschaft Arbeit (IGA) sowie in Einzelfällen mit Arbeitgebern der Privatwirtschaft.

Am Samstag, 13. Oktober, laden wir Sie gerne anlässlich eines «Tages der offenen Türen» zu uns ein und stellen Ihnen unser Haus und unsere Arbeit vor. Der Anlass beginnt mit dem offiziellen Eröffnungsakt um 11.00 Uhr und dauert bis 16.00 Uhr. Ab 11.30 Uhr finden laufend Führungen durch unser Haus statt. Sie sind herzlich eingeladen, in unseren Räumen zu verweilen, Kontakte zu knüpfen und Speis und Trank zu geniessen.

Wir danken an dieser Stelle der Horwer Bevölkerung herzlich für die bisher ausgezeichnete Aufnahme in der Gemeinde.

PRO HALBINSEL

Zwei Volksinitiativen

Ortsplanung: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wollen mitbestimmen. Damit die Planer nicht am Volkswillen vorbei planen und um den Stimmberechtigten die Möglichkeit zu geben, über strittige zentrale Fragen der anstehenden Ortsplanung gesondert zu bestimmen, lancieren der Natur- und Vogelschutzverein Horw und die Pro Halbinsel Horw, unterstützt von der Pro Natura und dem LSVV, zwei Volksbegehren:

Die Halbinsel soll grün bleiben!

Die Landschafts-Initiative widersetzt sich einer weiteren Zersiedelung der Halbinsel

(Gebiet südöstlich einer Linie zwischen Winkel und Haslihorn) und des oberen Pilatushangs. Sie will den einmalig schönen Charakter dieser Landschaften bewahren. Sie verlangt, dass in diesen Gebieten keine neuen Bauzonen ausgeschrieben werden.

Kein zusätzlicher Bootshafen

Um die Badenden (fünf öffentliche Badeplätze), die Erholungssuchenden (fünf öffentliche Ruheplätze), die Naturschutzgebiete (zwei Naturschutzzonen) und die ökologisch wertvollen Flachuferbereiche nicht zusätzlichen Immissionen auszusetzen, den Wasservögeln ihre Ruhe- und Mauserplätze (bis zu 1000 Reiherenten) zu erhalten und die Berufsschiffahrt der Sand und Kies AG nicht zusätzlich zu behindern, fordert die Boots-

hafen-Initiative, auf einen zusätzlichen Bootshafen im sensibeln Gebiet der Horwerbuch zu verzichten.

Die beiden Initiativen, ergänzt mit Plänen und zusätzlichen Erklärungen, wurden allen Horwerinnen und Horwern kürzlich per Post zugestellt. Stimmberechtigte, welche diese Begehren unterstützen, mögen sie bitte unterzeichnen und möglichst umgehend unfrankiert in den nächsten Briefkasten werfen. Zusätzliche Bogen sind erhältlich bei Pro Halbinsel Horw, oder bei regaechter@bluewin.ch.

LEICHTATHLETIK-VEREINIGUNG

Meeting in Basel

Am 26. August nahmen fünf Horwer und drei Krienser Leichtathleten (alle U14W oder U14M) am Grossen Meeting für die Kleinen in Basel, einer inoffiziellen Schweizer Meisterschaft, teil.

Livia Gantert gewann über 60 m Hürden in 10.46 sec. die Bronzemedaille. Herzliche Gratulation! Im Hochsprung blieb ihr mit 1.47 Meter nur der undankbare, jedoch sehr gute vierte Rang. Für eine Medaille hätte sie eine Höhe von 1,50 Meter überspringen müssen.

Neuer Vereinsrekord

Anuree Pinmanee siegte am Eurostaro-Meeting in Inwil vom 25. August im Hochsprung der U 16 W und erreichte mit 1,55 Meter einen neuen Vereinsrekord! Anuree hat in diesem Jahr bereits drei Vereinsrekorde verbessert, nämlich in den Disziplinen Hoch, Kugel und Speer.

Livia Gantert gewann in Inwil in der U 14 W den Hochsprung mit 1,48 Meter. David Keller wurde im Weitsprung der U 14 M mit 4,34 Meter guter Fünfter.

HORW LÄUFT

Am Erscheinungstag dieser Blickpunkt-Ausgabe verbleiben noch 30 Tage bis zum Marathon. Bei unseren letzten beiden gemeinsamen Trainings setzen wir die Schwerpunkte auf long jogs. Die nächsten Trainings finden statt am Sonntag, 30. September, und Sonntag, 14. Oktober, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr. Treffpunkt ist beim Vita Parcours Grämlis.

Weitere Mitteilungen sowie der gesamte Trainingsplan bis zum Lucerne Marathon vom 28. Oktober sind unter www.lv-horw.ch ersichtlich.

AKTIVES ALTER

Wanderung

Wanderung am Dienstag, 2. Oktober, oder Donnerstag, 4. Oktober: Wir fahren mit der Bahn bis Eschenbach. Von hier wandern wir zum Hof „Meiengrüne“. Nach dem Picknick geht es frisch gestärkt weiter nach Inwil, dem Rot- und Waldibach entlang zur Station Waldibrücke. Mit dem Seetaler und der ZB fahren wir wieder zurück nach Horw. Wanderzeit zirka 2 ¾ Stunden, kurze Auf- und Abstiege. Eine Anmeldung ist notwendig: Samstag, 29. September von 09.00 bis 12.00 Uhr erreichen Sie Markus Keller, Telefon 041 340 21 24. Durchführung: Auskunft am Wandertag von 7.30 bis 8.00 Uhr, Eugen Bischofberger, Tel. 041 340 71 31, oder Markus Keller, Tel. 041 340 21 24. Für die Umtriebe im „Meiengrüne“ wird ein Unkostenbeitrag von zwei Franken eingezogen.

Abschlusswanderung

Dienstag, 30. Oktober, um 14.00 Uhr bei der Pfarrkirche. Anschliessend Imbiss im Hotel Rössli. Alois Leu zeigt uns Dias von durchgeführten Wanderungen.

Jassturnier im Kirchmättli

Dienstag, 9. und 16. Oktober, 14.00 Uhr. Anmeldung: bis 5. Oktober an Jonas Glutz, Telefon 041 340 75 04 oder Franz Bussmann, Telefon 041 340 92 64. Einsatz für beide Nachmittage: vier Franken inklusive Imbiss am zweiten Dienstag. Wir heissen alle ab Pensionsalter willkommen.

LUDOTHEK

Herbst-Aktion

Nach den Herbstferien darf bei uns in der Ludothek am Glücksrad gedreht werden. Bei einem gültigen Treffer erhalten Abonnenten der Ludothek gratis ein Gesellschaftsspiel, im Wert von zwei Franken für einen Monat zur Ausleihe. Nicht-Abonnenten profitieren bei einem Treffer von einer günstigeren Ausleihgebühr. Diese Aktion dauert bis Ende November 2007 statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Glück am Glücksrad!

MÄNNERRIEGE

Programm Oktober

- Dienstag, 16. Oktober: Turnbeginn nach den Herbstferien
- Donnerstag, 18. Oktober: Schwimmen im Hallenbad Spitz, 20.00 Uhr
- Sonntag, 28. Oktober: Mithilfe beim Lucerne Marathon
- Infotelefon: 078 854 33 34

Lotto

Die Männerriege führt am Freitag, 26. Oktober, und Samstag, 27. Oktober, das traditionelle Lotto im Hotel Rössli durch. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr. Der 1. Gang ist gratis!

Die Männerriege sowie das Rössli-Team freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen viel Glück beim Lottospiel.

WIR JUNGE ELTERN

Besuch im Wald mit dem Förster

Am 5. September erlebten 20 Kinder mit ihren Müttern dank unserem Förster Christoph Bünter einen sehr interessanten, informativen und erlebnisreichen Nachmittag im Grämliswald. Unser Förster verstand es ausgezeichnet, unseren Kindern den Wald mit abenteuerlichen Geschichten näher zu bringen. Seine Fragen wurden von den Kindern mit grosser Begeisterung beantwortet. Nun ist auch für uns das Pariser Hexenkraut nicht mehr ein Fremdwort. Auch bei einem allfälligen Sonnenbrand wissen wir, welche Blätter die Schmerzen lindern können.

Wir danken Christoph Bünter nochmals herzlich für den tollen Nachmittag.



Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 9 FREITAG, 26.10.2007

Werbung

Maler Stutz

sei kein Frosch...
hab Mut zur Farbe

www.maler-stutz.ch

Malen
Sehen
Kunstorientierung

Portrait - Akt - Objekt -
Landschaft - Abstraktion -
Kunstgeschichte

Semesterbeginn: 15. Oktober 2007

Kunstseminar Luzern
Neustadtstrasse 24a, 6005 Luzern
041 360 89 36 - www.kunstseminar.ch

EICHER DRUCK AG

Wir gratulieren Simone Buholzer aus Rothenburg zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Polygrafin!

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Oktober	FDP	FDP Stamm	ab 18.00 Uhr	Restaurant Bistro Novum
02. Oktober	Aktives Alter	Wanderung, Ersatzdatum 4. Oktober	8.50 Uhr	Bahnhof Horw
05.+06. Oktober	Turnerchörli	Jodlertheater "Uf de Gämselialp"	20.00 Uhr	Pfarreiheim
06. Oktober	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	ab 8.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 8.00 Uhr	
09. Oktober	Aktives Alter	Jassturnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
13. Oktober	Natur- und Vogelschutzverein	Natur pur am Nachthimmel	18.45 Uhr	Treffpunkt Pfarreizentrum
14. Oktober	LV, OK Horw läuft	Schwerpunkttraining mit Ziel Luzerner Marathon	10.00–12.00 Uhr	Vita Parcours Grämlis
	Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz	Herbstchilbi-Brunch im Blindenheim	10.00–14.00 Uhr	Blindenheim
16. Oktober	Samariterverein	Samariterverein: Übung «Faltenfrei»	20.00–22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Aktives Alter	Jassturnier, Fortsetzung	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
17. Oktober	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
18. Oktober	Gemeinde	Einwohnerratsitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
19. Oktober	Gemeinde	Zukunftskonferenz Jugendförderung	17.00–22.30 Uhr	Horwerhalle
20. Oktober	Feldschützengesellschaft	Gedenkgottesdienst	19.30 Uhr	Kapelle Kirchfeld
	Feldschützengesellschaft	Kilbiabsenden	20.15 Uhr	Schützenstube Kirchfeld
	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege und Entbuschen	8.00 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Post
21. Oktober	Colonia Libera Italiana	Fest der Colonia Libera Italiana		Colonia Libera Italiana
	Gemeinde	Neuwahlen National- und Ständerat		Foyer Gemeindehaus
22.+24. Oktober	Samariterverein	CPR-Grundkurs		Pavillon Seefeld
23. Oktober	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00–18.00 Uhr	Gemeindehaus
24. Oktober	Quartierverein Oberdorf	Jass und Kegelabend	19.30–23.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Skiclub	Horwer Läuferkönig	18.00–19.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
26.+27. Oktober	Männerriege	Lotto	20.00–24.00 Uhr	Hotel Rössli
27. Oktober	Gruppe zämecho	Pfarreifest		Pfarreizentrum
	Blauring & Jungwacht- Ministranten	Kinderfest	14.00–17.00	Schulhausareal Hofmatt
28. Oktober	Kunst- und Kulturkommission	Virtuoses Flötenkonzert	17.00 Uhr	Ev.-ref. Kirche
	OK Lucerne Marathon	Lucerne Marathon		durch Gemeinde Horw
30. Oktober	Samariterverein	CPR-Repe-Kurs		Pavillon Seefeld
	Aktives Alter	Abschlusswanderung	14.00 Uhr	Besammlung: bei Kirche

TURNERCHÖRLI

Jodlertheater «Uf de Gämselialp»

mit Turnerchörli und Theatergruppe Turnerchörli

Grusswort des Präsidenten

Bereits zum 23. Mal dürfen wir Sie, liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, zum traditionellen Heimatabend im Pfarreisaal in Horw begrüssen. Bereits im zweiten Jahr steht das Chörli unter der musikalischen Leitung von Hans Seeberger, Horw.

Hans hat mit Freude und Engagement mit den Mannen und Frauen einen bunten Liederstrass zusammengestellt und eingeübt. Das Motto des diesjährigen Familienabends heisst «Uf de Gämselialp». Theater und Gesang gehen fliessend ineinander über. Lassen Sie sich überraschen, was unser musika-

lischer Leiter zusammen mit dem Regisseur des Theaterstückes, Franz Sigrist, Luzern, auf der Bühne präsentieren wird. Soviel vorweg, Sie dürfen sich auf zwei abwechslungsreiche und unterhaltsame Abende freuen.

Uns ist es ein grosses Anliegen, allen Gönnern, Inserenten und Freunden einen aufrechten Dank für ihre Treue zum Turnerchörli Horw auszusprechen. Wir wünschen allen Mitwirkenden volle Befriedigung und Ihnen, liebe Gäste, zwei unvergessliche Abende im Pfarreizentrum.

- Daten: Freitag, 5. Oktober, und Samstag, 6. Oktober
- Ort: Pfarreisaal Horw
- Zeit: 20.00 Uhr
- Grosse Saaltombola, musikalische Unterhaltung; am Freitag: «Glück im Stall», Adligenswil, am Samstag: «Echo vom Vitznauerstock», Vitznau
- Eintritt: 10 Franken

FRAUENVEREIN

Auf Kurs

Haben Sie Lust auf Weiterbildung? Wir bieten Ihnen verschiedene Sprachkurse an, zum Beispiel Englisch, Englisch für Kinder, Italienisch, Spanisch, Französisch und Russisch. Es ist jederzeit möglich in einen unserer Sprachkurse einzutreten. Oder möchten Sie lieber Ihr handwerkliches Geschick fördern? Wir bieten Ihnen Kurse zum Nähen, Taschen nähen, Patchwork, Filzen, Seidenmalen, Aquarellmalen, Ikebana, Raku, Engel aus Ton, Glasfusing, Adventsdekorationen und Kalligraphie an. Zum Ausgleich der oftmals hektischen Tage empfehlen wir Ihnen Kurse wie Jassen, Yoga, Kochen oder Wassergymnastik.

Anmeldungen oder nähere Auskünfte unter Telefon 041 340 15 86 oder 041 360 60 45.